Wiesbadener Canblatt.

"Zagblatthand". Schalter-halle geoffnet bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbl.

wöchentlich 9

12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abendt, aufer Sonniags.

Begange-Breis für beibe Ansgaben: W. 1.00 manatlich. M. 360 vierteliährlich burch den Serlag Langgeffe 21. ohne Bringerlohn. W. 1.60 vierteliährlich burch alle beurichen Solianfialten, ansichtlieblich Beklügette. — Begange-Seftellungen nehmen außerbem entgegen. in Wierbuchen dei Sweighelie Bis-naudring 19, fotwer die Ausgebeitellen in allen Tetlen der Stadt; in Bierbuchen bertigen Mus-gabeitellen und in den denachbarten Sandorten und im Rheungan die betreifenden Tagbiatt-Träger. Angeigen-Breis für die Zeile: 25 Big. für derliche Ameigen; 26 Dig. für auswärtige Angeigen 1.95 Dit jur detliche Reflamen; 2.50 Wit, für auswärzige Reflamen. – Bei wiederhalter Anisahme under-anderier Angeigen in burgen Josischeratumen auflacechender Kadical. – Angeigen Annahmer: Wit die Albend-Angegade die 12 übr munget für die Angeigen-Angagade die 3 die nachwittige. – Wird die Aufnahme von Angeigen an vorgeischiedenen Tagen und Bläben wird feine Gemahr ubernammen.

Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An ber Apofteffirche 7, 1. Fernfprecher: Amt Lugom 6202 und 6203.

Sonntag, 12. Mai 1918.

Morgen-Ausgabe.

Die Lage in der Uhraine,

Mr. 219. . 66. Jahrgang.

Der Krieden - ein Schrechgespenft für England.

Bord Robert Cecil hat durch den Mund eines Bertreters des Beuterichen Bureaus seltsame Auherungen über eine angeblich bevorstehende Friedensoffenswe Deutschlands in die Welt hinausfliegen lassen. Im Sommer oder Herbst dieses Jahres, wenn Deutschland mit seiner Offenswe im Westen zu Ende ist, dann wird es, so meint der englische Staatsmann, von neuem die Hand zum Frieden bieten, und er glaubt, seine Lands-leute und Bundesgenossen vor dieser Gesahr warnen zu muffen. Die deutsche Friedensbereitschaft, unter angemessenen und würdigen Bedingungen jekhiverständlich, ift seit Jahren genugsam bekannt. Unsere Offenfive im Westen hat unsere Bosition für etwaige Berhandlungen nur verbessert und wird sie weiter verbessern. Was will also Lord Robert Cecil? Der Unterstantssefretär im Auswärtigen Amt, Freiherr von dem Bussice, hat mit Recht darauf hingewiesen, daß diese englischen Außerungen in erster Linie nach den innerpoliti-schen Berhältnissen Englands beurteilt werden müssen. Betrachten wir ein wenig diese innerpolitischen Berhältniffe. Sie find im hoben Grade unerfreulich. Die ir iich en Schwierigkeiten baben einen folden Grad erreicht, daß Lord French mit unbeschränkten Bollmachten als Militärgouverneur nach Irland geschickt werden mußte. Die Aufftandsbewegung hat dort die ganze Infel ergriffen, und England wird, wie ichon vor zwei Fahren, kein anderes Mittel zu finden wissen als die gewaltsame Unterdrückung. Deutsche Rückwanderer aus England haben auf Grund eigener Beobachtungen und anf Grund ihres Umganges mit Angehörigen der verschiedensten englischen Bolksichichten ein Bild der poli-tischen Lage und der Stimmung gegeben. Es handelt sich nm eine größere Anzahl durchaus urteilssädiger Manner, deren übereinstimmende Beobachtungen Be-achtung in der deutschen Öffentlichkeit verdienen. Daraus ergibt fich, daß, die Stimmung der unteren Bolksichichten burchweg niedergeichlagen und verbittert ift. In den rohesten Wendungen macht fie fich Luft gegen die wohlhabenden Klassen, gegen jede Art von Obrigkeit, gegen den König, gegen das Ministerium — und besonders gegen Bond George. Lond George, der ja selbst aus den unteren Bolksschichten hervorgegangen ist, wird nachgorade in diesen Kreisen gehaßt. Die Arbeitertreise find auch keineswogs kriegs-freundlich, wie man bei der Steigenung der Ischne er-warten sollte. In den englischen Safenfiöden allerdings herrscht schon aus der Zeit vor dem Kriege gegen den konkurrierenden deutschen Handel und die aufstrebende deutsche Schiffabrt Mihstimmung; in den Bengwerks-bezirken aber 3. B. find in neuever Zeit geradezu deutschfreundliche Demonstrationen vorgekommen. Die Regierung hat den Fehler gemacht, diese Kreise durch rüd-sichtslose Aushebungen zu erbittern und so die natürliche Antivathie gegen alles, vas mit Krieg und allgemeiner Wehrbflicht aufammenhängt, zu fteigern. In den oberen Schichten nimmt die Bewegung au, als deren Ribrer Lord Lansbowne bezeichnet werben muß. Sinter ihm fteben fowohl die fonfervativen Rreife, benen die zunehmende Amerikanifierung der englischen Politif unsympathisch ift, als die Saubtvertreter der großen Sandelsfirmen und der Banfwelt von London, Es ist die Frage, ob es dem Ministerium Llond George, dessen Stellung icon lange nicht mehr fest ift und durch den Maurice- Zwischenfall noch unsicherer geworden zu sein scheint, gelingen kann, fich gegen diese mächtigen Ginflusse zu behaubten. Der englische Rgierungsimperalismus weiß fich einfineilen nicht anders zu helfen, als daß er frampfartig Aberell in der großen Welt um fich ichlagt und fo die berfabrene Situation immer mehr verichlechtert. Allr ton ift ber Rrieg eine Bequemlichteit und ber Friebe eine Gefahr.

Der Abendbericht vom II. Mai,

W. T.-B. Berlin, 11. Mai, abends. (Amtfid). Drebtbericht.) Ortliche Infanteriegefecte am Gubufer ber 298 und auf bem Wefinfer ber More. Conft nichts von Be-

Bertling und Rublmaun im Groben Sauptquartier. W. T.-B. Berlin, 11. Mai. (Amtlich.) Der Reichskangler Dr. Graf v. Hertling und ber Staatsjefretar des Auswörtigen Amtes Dr. v. Kühlmann haben sich gestern abend in das Große Sauptquartier begeben.

Der öfterreichischeungarifche Tagesbericht.

W. T.-B. Wien, 11. Mai. (Drahtbericht.) Amtsich ver-lautet vam 11. Mai, mittags: An der italien-ischen Front war gestern beiberfeits die Erfunbungs- und Bliogeväätigkeit wider fehr rege. Der Chef bas Generalitabs.

Br. Kiew, 11. Mai. (Gig. Drahtbericht. 3b.) In Kieto berhalten fich die große Raffe ber Bebolferung und bie politifchen Barteien der neuen Regierung gegenüber fühl, gum Zeil ablehrend, both berricht nach wie var volltom. mene Rube. Aus ben Sweifen bes ländlichen, mittleten und großen Grundbefibes treffen berichiebene Deputationen bier ein, um der neuen Regierung ihre Unterftutung zu versichern. So ist eine soldje Deputation aus Charlow unter Führung tes befannten Grofgeundbefibers Rolotol. gew bier enschienen. Rolofolgew bat beute an Stelle bes bieterigen Ministers Rionigin bas Porteseville bes Afer. bauminifteriume übernommen. Der Gesandte der ufminischen Bolferepublif in Berlin Sewerjul ift bereits abberufen morben. Die Beziehungen wird bis auf weiteres in Berlin teffen erfter Gebilfe aufrecht erhalten. fandte in Wien Jakotoken bleibt vorübergebend auf feinem Boston Der Gesandte in Konstantinopel und der Bertreter in Cofia follen unter Aufhebung ihrer Bollmachten gur Behandlung der begarabischen Frage gurudberufen

Router über ben neuen Diftator.

la. Rotterdam, 11. Mai. (3b.) Eine Reutersche Privat-bepesche berichtet aus Mostau: Der Diftator der Ufraine ist ein Erbfeind ber Bolfdemiti. Bei feinem Amts. antritt erffarte er, bag bie Ufraine ihre Rettung ben Dittelmächten verdanke. Früher foll Skoropadski, der beim Undbruch der ruffischen Revolution aus der Armee ausschied, gefagt haben, bag Deutschland unbefiegbar fci.

Gine Erflärung bes zweiten Minifterprafibenten.

Rach einer Meldung der Zeitung "Kiewskaja Mygl" hat ftelibertretende ufrainifde Minifterprafibent bie Breffevertreter empfangen und geaugert, daß bas jehige Rabinett ben fibergangscharafter trage und eine feiner Sauptaufgaben in ber Borbereitung ber Einberufung des Landiags erblide. Diefer Landtag wird fodann ben parlamentorischen Aufbau ber Ufraine und die Gewebfate trierfür feststellen. Die in ber erften Rundgebung tes hetmans proflamierten Gefebe follen nur bis gur Ginberufung bes Laubtogs Galtigfeit haben. Ihre Aufgabe ift. bie Tätigfeit bes Beimans in einen bestimmten Rahmen gu stellen. Die Ausarbeitung der Bestimmungen über den Danbtag umd die neuen Wahlgesetze werden die nächste Aufgabe des Minisperiums sein, zu der hervorragende Kenner bes Staatsrechtes herangezogen merben.

Die uhrainische Getreidelieferung.

Br. Berlin, 11. Mai. (Gig. Drebibericht. 36.) Auf ber Tagung des Burdes beutscher Gelebeter und Rimitler sprach Unterftaatsfofretar Dr. Wier b. Braun, der bie Berband-Aungen mit der ufrainischen Regierung über die Bebeutung der Ufraine für unfere Ernöhrung gofinbrt bat. Er warnte vor gu großen Soffnungen, bie man mif ben Brotfrieden mit der Ufraine etwa feste. Aber es wurde boch ein im gaugen tröftliches Bild von den Schähen entfaltet, die und das Land ber schwarzen Erbe bescheren kann und euch will. Es ift mohl ficher, bag bis 81. Juli Deutschland und Siteureich-Ungern je 450 000 Tonnen Getreibe erhalten. Die Breife werben freilich zum Teil febr bech getrieben werben, fo fostet bie Tonne Weigen 840 MR. (bei uns 290 MR.), Ricagen, Hoser umb Geusie 850 M. gagen 280 M. bei uns. Das Pfund Zuder kommt bis nach Deutschland binein auf 2 M. Rein Bunder bei tem unglaublich geringen Wert ber ruffischen und ufrainischen Roten, ift boch 1 Rubel jest nuc 10 Repelen wert, und 40 Milliarben Rubel in Bapiergeld find im Umlauf (gegen 1,6 Milliarben im Rrieben). Der Aufenthalt in Riem toftet jest taglich 100 Mintel, aber trok aller biefer Schwierigseiten find im ersten Monat (April) elle Lieferungen pünstlich eingetroffen, und da die neue Rogierung auf beffere Berhaltniffe hoffen leht, werben die Berpflichnungen mobl eingelaft werben, nur bağ ber griebjagrsanbau gegenüber bem Bintenanban infolge Revolution und der Landenteigenung verhagt hat. Reum 40 Bragent bes gofamten Banbes find bestellt worken.

Berhaftung einer ruffifden Groffürftin.

W. T. B. Mosfau, 9. Mai. (Melbung der Beters-burger Telegraphen-Agendur.) Die frühere Großfürstin Elisabetha Heodocowna, die Oberin des Mostamer Klosters und Gemahlin des einem Attentat zum Opfer gesallenen Großsürsten Sergius Alexandrowitsch, wurde am 7. Mai auf Besehl der Regierung verhastet.

Die parlamentarifde Lage in Ungarn.

W. T.-B. Bubapeft, 11. Mai. (lingarifches Storrefp. But.) Der Brafident des Magnetenhaufes Graf Andreas Sadit Barloofy und die Bigepräsidenten Güneher und Baron Remont find gurudgetreten.

Br. Bubapest, 11. Mai. (Gig. Draftberuft. 3b.) Heute hat fich Dr. Weferle an ber Spike des neuen Bablrechtsfabinette im ungarischen Reichstag vorgestellt. Er bat fein Bablrechtsprogramm dargelegt und die Grengen abgestedt, bis zu benen er dem Abgeordneienbents zuliebe geben werbe, um ein Rabinett ber Bemftanbegungarbee guffanbe

v. Capelle über den U-Bootsfrieg.

Deuticher Reichstag.

(Eigener Drabtbericht bes "Biebbabener Zagblatts".) # Berlin, 11. SRai.

Bigeprafibent Dr. Baafde eröffnet bie Gibung um 2,15 Uhr. - Auf ber Tagesordming fieht die 3 weite Lejung bes Marinectats.

Abg. Dr. Bfleger (Bentr.) berichtet über die Berhand. lungen im hauptausichug und fpricht ber gefamtent Blotte ben uneingeschränften Dant bes Reichstags für ihre Leistingen in diefem Kriege aus. (Beifall.) Der gleiche Danf gebühre ben Werften.

Staatsfehretar v. Capelle:

Ich mochte gunachft bem Dant bec Marine Ausbrud geben für die anerkennenden Worte, die der Berichterstatten ber Marine und ihrer Tätigfeit gewibmet hat, und ich möchte meinen besonderen Dant aussprechen und mich voll und gang anschliegen ben anerkennenben Borten, bie er ben faiferliden Berften, ben Brivatwerften und ban famtliden Rieferanten für bie Unterseebootswaffe gewibmet bat. Bir habeit in dem uneingeschränften Unterfeebootofrieg eine fehr ftarte Geeoffen fibe gegen die Entente begonnen. Die Ergebniffe find ben herren aus ben Beröffentlichungen bes Admiralfiabes befannt. Auch für Apvil laufen die bisber vorliegenden Berichte günstig. Natürlich sind auch Ber-Iuste eingetreten. Gine so starke Seeossensive, wie die jedige, geht nicht ohne Verluste ab. Wer was die Hauptfache ift: Bahrend der Dauer des umeingeschränften Unterfeebootsfrieges hat ber gurwachs an Unterfeebooten an ber Front bie Bahl ber Berlufte übertavoffen,

Unfere Offenfine gur Cee fteht heute ftarter bo wie bei Beginn bes uneingeschränften Unterfeeboutsfrieges (Sort! Sort!), und ba. A uns bie fichere Unsficht auf folieblichen Gefolg.

Der Unterseebootstrieg wächst sich immer mehr zu Rampf zwifden Unterfeebootsleiftung und Reubauleiftung an Schiffen aus. Bisber haben bie monatlichen Berfentungsziffern den Renbau ftets um ein Mehrfaches übertroffen. Das geben felbft englische Minifter und die gesomte englische Presse zu. Besonders bezeichnend scheint mir ein Aufruf an bie englifden Berftarbeiber, ber in großer gabt auf ben englischen Werften verteilt wurde, Diefer Aufruf loutet:

"Der Bau ber Sanbelsichiffe befäuft fich im Marg auf 161 000 Tonnen oder 32 Schiffe bon je 5000 Tonnen, ober die "Hunnen" versenkten gleichzeitig 81 Schiffe. (Beifall.) Berftarbeiter! Ihr fount und werbet berhindern, bajs bie "Sunnen" uns aush ingeen."

Einen geoßen Erfolg scheint biefer Aufruf gunächst nicht gehabt zu haben, benn nach ben neuesten Beröffentlichungen der brififchen Admiralität, die durch Renter verbreitet worden

bie englifde Schiffebauleiftrag bon 192000 Tonnen im Mars auf 111 000 Tonnen im April gurudgegangen, ober in Schiffen umgerechnet, bon 32 auf 22

Das bedeutet einen Rudgang bon 50 800 Tonnen oder 40 Brogent! Bas Amerita baute, ift bis febt gering gewesen und binter ben Erwartungen weit gurud. n. Wenn auch in Aufunft mit einer rechnen fein wied, fo wied biefer guwachs voll und gang durch Amerita aufgebraucht. Bu den Berfenfungen burch Unterfeeboote fommt aber auch der frante Rüdgang an Schiffsbau burch Geeunfalle und Unbrauchbarwerben bon Schiffen. Giner ber befannteften englischen Groftoeber erfläcte in einer Berfammlung ber Schiffahribe fammer, daß die Beclufte ber britifchen Sanbelaflatte burch Seeunfälle wegen ber burch ben Krieg geschaffenen Bedingungen breimal fo groß waren wie im Brieben. Er felte bingu: "Ich glaube ich täusche mich nicht, wenn ich sage, alles. was wir feit Reiegsbeginn nen gebaut haben, bat lebiglids gennigt, um ben Berluft burch Seeunfälle zu beden, bon bert bruch ben Reind verurfacten Berluften gar nicht zu reben (Bort! Bort) Der Abgung ber Beittonnage burch Geeunfalle und Unbrouchbarwerben betrug im Frieden burchfchniftlich etwa 800000 Buttoregistertonnen, barin allerdings die Ber-tuste des Bierverbandes mitrinbageiffen. Run mögen sich die herren überlegen, was biefer Abgang bebeutet. Ber eng-lische Premierminister Lloud George hat in seines großen Rebe über bie Beftoffenfibe am 9. April bem Ginne nach erflärt: "Wenn der Landfrieg verforen geben follte, fo ift ber Geefrieg nich lange nicht zu Enbe." Bir werben abwarten muffen, ob bas englische Bolf fich biefe Drohning gur eigen machen wird. Tut es das, fo werben unfere Unterfeebote weiterbin ihre Pflicht tun (Beifall:) und ber Erfolg wird ihnen ficherlich nicht fehlen. (Lebhafter Beifall.) Gegner werben dann feben, daß unfere Unterfeeboote längen

Meine Berren! So weit es noch irgend möglich ift, b. 5. To weit die anderen unabweisbaren Bedürfniffe bon Beer und Marine es zulaffen, wird bie efamte bafür geeignete Beriegeinduftrie in ben Dienft wes Unterfeebootes geftellt werden. Es wird Borforge getroffen merden, bag noch auf Jahre binaus teinerlei Luden in ber regelmäßigen Ab. lieferung neuer Unterfeeboote entitehen fonnen. (Bebliofine Chitc C.

Wie haben baber affen Grund, mit Bertrauen und Juversicht auf nufere Untrafesboote zu sehen (Beifall.), und Wunen fest dovum banen, bast diese, voreint mit unferem fingreichen Deer, ihr Siel erreichen werben.

(Bebhafter Beifaff.) Reine herrent Ich möchte noch auf einen anbeven Punkt eingeben: Die herren haben in den beutigen Worgenblättern gelesen, daß die Engkänder

einen neuen Borftof gegen Oftenbe haunacht haben. Die engelischen Berichte behaupten, das dieser Konftus von Geselg gefrönt gewesen sei. Demgegenüber flesse ich fest, das, wie ams den amtlichen Berdischtlichungen des Admitassischen herborgest, das englische Sperrichiss außerhalb des Fahrtwossens gestunken ist und dah missin der Angriff, wie der erste, als missingen zu bezeichnen ist. (Lebh. Beisall.)

ir affens gefunken ift und daß mikin der Angriff, wie der erste, als miklungen zu bezeichnen ist. (Lebh. Beisall.) Abg. Giebel (Sog.): Die Angestellten namentlich in den besohten Gebieden suchen derechtigte Klagen gegen ihre Bezige. Die einstenäßigen Stellen müssen bermehrt werden. Den Warten des Danses sollte auch die Tat des Danses solgen. Wegen des schwiese folgen. Wegen des schwiese in den Eingaben dürsen die Angestellten nicht abgewiesen werden. Man versehe sich in die Loge dieser Leuie.

Sbanidsetretür v. Tavelle: In der Fürsorge für die Beamben sind wir auf die Reichssinauzbervonlung und auf das breuchische Pinaugministerium augewiesen.

Geh Monisolitäsdrat Dasms: Die Ansbesserung der Beamten, lingestellten und Arbeiter ist erst nach dem Ariege möslich. Deute werden Jusagen gewährt, auch in Verudsichtigung der Kinderzahl. Sinstwellen wird es bei dem System der persönlichen Jusagen bleiben müssen, um einen Ansgleich zu schaffen.

Arg. Weinhausen (Ept.): Das deutsche Voll hat volles Vertrauen zu unsere Plotte, daß der Feind nie an unsere Rilfte bermismmen wird. Wesonderer Dank gebührt den Unterseckworde, Forpsbeboots und Minensucherbesahungen. Wenn eine Negelung des Gehaltsvosens erst später erfolgen kum, so mössen die Unterstätzungen weitherziger gehandbabt werden. Die Arbeiter wänschen Abschlen Vorgeseiten geben liverden. Die Arbeiter unsehen Abschlen Vorgeseiten geben können. Sie kaben dann mehr Vertrausen. Da wäre ein Meg zum Ausden der Arbeiteraussichlisse. Für die invaliden Werthaussier muß etwos cescheben.

Siegetsseiser v. Capelle: Ich halbe es nicht für guläffig. daß dasseliche Weitsen sich am Abmachung en beteiligen, die zwischen Arbeit gebern geschlichen werden, um Verbeitenn der einen Werft den Zubritt zur Arbeit an einer underen zu verschließen. Ich habe den betreffenden Behörden wechnald eine entspeckende Weisung gegeben.

Bigenburing Dephinshaus: Die Abschaffung des Eingebrigendfenstes ist von der Marine niemals in Erwägung gezogen worden.

Monivafteliment Sarms geht auf die Befoldungsverbattullig auf den Bestien ein und end:tect insbesondere die

Mbg. Schiemer (Bente.): Es ist hier wohl niemand im Saufe, ber nicht die gewaltigen Leistungen unserer Maxime anoutennt.

Die im Bribabbienst angestellten Burent- und technischen Eingestellten militen Beamtoneigenschaften erhalten. Daß eine Borstottionung der Arbeiter nicht gebilligt werben soll, freut mich.

Abg. Dr. Kopp (konf.): Der Ausschuf hat fünf Stellen kan Intendanterrüben und von zehn Intendantursekretären gestrichen Das ist Sparsamseit am fallichen Plat, wo es sich nur die Kontinstiterung von Rillionen von Lieferungen hanbeit. Die Angestelltenonoschisse dürfen nicht Einfluß auf den Geschässe und Dienswersehr gewinnen. Voller Dank sind wir den undvergleichlichen Ausnesstaten unserer Naxine und insbosondere unseren Unterserbootsmannschaften und ühren Kommandanten schnidig.

Der uneingeschränfte Unterfeeboeistrieg ift bas einzige 2018bel, um England von bem Aushungerungstrieg abbeingen.

Wir müßen alle Wasnahmen troffen, daß der Unterseedootskrien nicht einer deren delleurschiliches Absonnen im Friedensdertrog buseitigt wied. Die Einigkeit aller Barteien wird theen Ginffuh auf die Kämpfer nicht verfaumen. Wenfo wichtig wie die direkten Folgen des Unterferbeotskrieger sind die indirekten, namentlich die Berbinderung der Kadiiossanische nach England und Frankreich und die bevoröhnste Unsichenhoit im Geeberkehe. Rach weiteren Ausführungen bes Abg. Stresemann (natl.) schließt die Generalbebatte. Die Abkimmung findet später statt. Es wird vertagt. Kächste Sitzung Rontag 2 Uhr: Kesomaletat; Justigetat. Saltuk 71/2 Uhr.

Das Branntmein-Monopel.

W. T.-B. Berlin, 11. Wal. (Drahtberickt.) Der Ansschuß tes Reichstags zur Borberatung des Branntveinmenopols nahm am Samstag den § 1 der Borlage (Gegenstand des Monopols) mit 14 Stimmen der Konfersativen, Nationalliberalen und sozialdemokratischen Foaktion gegen 12 tes Zentrums, der Fortschrittler und der Unabhängigen Sozialdemokraten an. Der sozialdemokratische Antrag auf Schaffung eines herstellungsmonopols wurde gegen die Stimmen der Antragsieller abgesehnt.

Abgeordnetenhaus.

(Gigener Drafitbericht bes "Biesbabener Tagblatte".1

\$ Berlin, 11. Mai.

Sizeprösident Tr. Poris eröffnet die Sigung um 11.15 Uhr. Der Gesehentnurf über die Richerschlagungen von Untersuchungen gegen die Kriegsteilnehmer wird in dritter Beratung ohne Krötterung angenemmen, edenso in dritter Lesung die Gesehentwürse über die Anrechnung des Kriesdienstes auf das Besoldungsdienstellter Tatbelischer Petare, nechtsan wälte und Gereichtelter Tatbelischer Retare, Rechtsan wälte und Gereichtsberen der Retare, Nechtsan wälte und Gereichtsberen der Eisendemischrosten. Der Gesehentwurf über Ersdung der Eisendemischrosten der Dren streisen der Etaatsbeamten, der gur zweiten Beratung sieht, wird an die Kemmissen zweiten werderniesen.

an die Remmissien gwendrerwiesen.
Dierauf empfieht Richtarzin (Bentr.) die Aunahme seines Antrogs, die Staatbregierung gu ersuchen, im Interesse der Bollserratiung

Magnahmen gur Befampfung ber Schablinge landwirtichaftlicher Kulturpflangen

gu treffen und gleichzeitig eine Förberung des Schubes nüplicher Bogelarten augustreben. Die Kommisson beantragt unveränderte Annahme des Antrags, was nach kurzen Bemerkungen der Abgg-Eiebermann (konf.) und Westermann (nat.-lib.) geschieht.

Beseitigung ber Ariegosichaben in ben bom feindlichen Ginfall berührten Landesteilen.

Abg. Kreih (lenf.) Der Schoben in Oftpreußen ift außerordentlich greß. Er wird auf fast 1½ Milliarden Mark geichibt. 275 000 Birtschaften sind davon betroffen. Der Wiederausdan Cspreußens wird naturgemäß lange Zeit in Ampruch nehmen, es nuß aber unter allen Umfänden vermieden werden, daß die Genedmigung der Bauptäne verzögert wird. Wir verlanger vor allem, daß Echuhmaßnahmen getroffen werden, die uns gegen eine Wiederkolung berariger Aussenbersallversuche sichern.

Die Tensschift wird nach furzen Aussührungen ber Abeg. Brömer (kons.) und Kanpow (Bollsp.) der versächten Haushaltskommission überwiesen. Die Zagesordnung ist erschöpft. Kächte Situng Montag. Lubr. Dritte Beratung der Wahlrechtsborlage. Schuß 12K Uhr.

Jur Kriegserhlärung Guatemalas.

Br. Berlin, 11. Wai. Zur Kriegserflärung Guatemalaz sagt die "Nordd. Allg. Ztg.": In den Regierungskreisen den Guatemala wurde seinenzeit versichert, dos der Abbruch der Beziehungen auf die Behondlung der im Annde anfässigen Deutschen, die sich dort eines großen Ansetwas erseuen, soinen Einsluß haben würde, und daß hierin auch seine Anderung eintreten werde, wenn es zum Kuhersten sommen sallte. Es ist zu erworten, daß diese Ansicht in den maßgebenden Kreisen auch jest nach vorherricht. Jederzeit wird die deutsche Rogiemung alles inn, um eine Schädig ung der Deutschen und dir eine etwaige Bersehung der deutschen Interessen und sir eine etwaige Bersehung der deutschen Interessen Entschang der deutschen Interessen Entschang der deutschen Interessen Entschang zu serhindern und sir eine etwaige Bersehung der deutschen Interessen Entschang der deutschen Interessen Entschang zu jerdern.

Die Lage am Jorban.

W. T.-B. Avnstantinopel, 11. Mai. (Deahsbericht. Annticher Heeresbericht.) Balāstinastroni : Stellenweise gesteigerte Arkillerietätigkeit. Osliich der Straße Jerusale men Rablus wurde eine seindliche Aufkärungsableikung von uns vertrieben. Im Kissenabschillerit schossen unsere Flieger zwei seindliche Fessellussone ab, die brennend zu Boden stürzten. — Auf den übrigen Kriegsschauplähen ist die Lage underändert.

Der Friede mit Rumanien. Staatsfekretar v. Killmann über den Bultarefter Frieden.

W. T.-B. Budavest, 10. Mai. Der "Beister Aloyd' beröffentlicht eine Unterredung eines seiner Mitarbeiter mit dem Staatssekretär v. Kühlmann in Budapest, der erklärte: "Ich hoffe, daß sdie berbündeten Mächte allen Grund haben, mit dem Ergebnis des Bukarester Friedens zufrieden mit dem Ergebnis des Bukarester Friedens zufrieden nach den Grund haben, mit dem Ergebnis des Bukarester Friedens zufrieden zu den Mittelmächten der betrifft, so kann festgestellt werden, daß dieser Friedensichluß dazu beigetragen hat, das innige Berbältnis zwischen der Monarchie und dem Deutschen Keiche noch freundlicher zu gestalten. Ramentlich gereicht es uns zur besonderen Genugtung, daß in diesem Friedensbertrage die Winslich der ungarischen Friedensbertrage die Winslich der ungarischen Wation beställich der Sicherung ihrer Grenzen in weitzehender Weise befriedigt worden sind. Auf die Frage, welche Wirkung Gerr v. Kühlmann sich von den wirtschaft er: Ich den Folgen des Friedensbertrages verspreche, erklärte er: Ich dege in dieser Beziehung die besten Erwartungen. Wir daben selbstverständlich unsere Interessen in tunlichst weitzehendem Maße wahrgenommen. Schließlich erklärte Rühlmann, daß er unmittelbar nach dem Großen Haudapester Frieden Bericht zu erstatten.

Die Meinung in Rumanien.

Br. Bukarest, 11. Mai. (Eig. Drabtbericht. 36.) Der rumänische Minister des Außern Arion erklärte, der Friede sei nicht allzu umgünstig für Rumänien, da er dem Lande eine ehrliche und gesunde Entwicklung ermögliche. Was die Zukunst betreffe suhr der Minister sort, so muß Rumänien als neutraler Staat betrachtet werden, der seine Neutralität aufrichtig und loval allen Krieassibrenden gegenüber zur Aussiührung bringen wird. In diesem Sinne baben wir unseren Gesandtschaften Weisungen gegeben. Die rumänische Presse drückt in ihren Besprechungen große Genugtuung über das mit dem Friedensschluß Erreichte aus. Das "Bucurestilo" sagt, der Frieden sei viel günst ig er, als man unter den gegebenen Verbältnissen erwartet dabe. Die Mittelmächte hätten uns vern icht en können als Strase sür das, was sie als Verrat bezeichnen und was auch in der Geschichte als Verrat fortleben wird. Die Mittelmächte baben das nicht getan und sich dadurch die Dansbarkeit des Volkes gesichert.

Juftimmung in Bulgarien.

Br. Bufarest, 11. Mai. (Eig. Drahtbericht. 36.) Entgegen ben Rachrichten, die in letter Zeit aus Sosia kamen, scheint Bukgarien mit dem Abschluß des rumänischen Friedens ziemlich einberstanden, da beute sich Radoskawow und Tontschew gegenstder einem Berichterstatter des "Bukarester Tageblatts" ziemlich optimistisch äußerten. Der bukgarische Ministervräsident erklärte, daß er ein Telegramm des Königs Ferdinand erklärte, daß er ein Telegramm des Königs Ferdinand eiben Areude über den Friedensschluß Ausdruck gibt, besonders erfreut ist Kadoskawow über den Baueiner Donaubride Kijendahnes berbindet. Abwlich außerst sich Tontschew.

Die Bermaltung in ben neuen Sanben.

W.T.B. Bukareit, 11. Mai. (Drahtbericht.) Da mit der Unterzeichnung des Friedensvertrags, mit den in Bereindarungen vorerft noch vorgesehenen Einschränfungen die Berwaltung der besehten und undesetzten Gebiete nun in die Hand der neuen Regierung übergegangen ist, haben die bisherigen Berweser der Ministerien um ihre Entlassung gebeten. Der Militärgouverneur General der Infanterie Tuelf von Tschepe und Beidenbach hat die Entlassungsgesuche mit dem Ausdruck wärmsten Dankes sir die ausobserungsvolle Tätigkeit, insbesondere für das erspriehliche Zusanmenarbeiten der Berweser mit den Behörden der verbündeten Mächte bewilligt.

(8. Bortfehring.)

Rachbrud berbeten,

Aus hartem Holz.

"Du beabsichtigst in die Konkurrenz zu gehen, Wolfer?"

"Ja."

"Weißt du, was das bedeutet?"

...3a."

"Es ist ein Bruch mit Dohn und mit vielen anderen. Er wird dir verübelt werden und das mit Recht."

"Wecht ober Unrecht, Onkel Moert, ich will vergelben, was mir angeban worden ist in den awanzig Jahren, wod ich habe doch allzeit meinen Mann gestellt in ehr-licher, weiser Arbeit für Giskab Bernhard Dohm, der mir mit seiner Geringschähung quittieste. Mir wird er nicht nachweinen, aber meinem Jungen. An dem hat er einen Karven gesvessen. Sein Bernhard ist ein lieber Menich, aber eine Kust — ich sage dir, Onkel Albert, eine kaufmönnische Kust."

"So wie du", fiel es schwer von den Lippen Jägers. Thoma fuhr zusammen, das hatte getroffen. "Ich werde such beweisen, was ich kann."

"So lange der Gustev lebt, kommit du nicht hoch." Er ist nicht mehr auf der Höhe. Wilhelm sagt es

"Ihr werdet seine Beken schon ipüren, wenn der alte Böwe von euch geweckt wird. Geh' in dich, Walter. Laß beinen Jumgen im Gekköst und leb' von deinen Kenten. Ofnsier deine Kosen, mans' schone Reisen, aber laß die Finger von einem überseischen Geschäft. Davon verstächt dur ulches und dist zu alt, es zu seinen, selbst wenn das Beug dazu in dir sähe. Weer du hast es nicht, bist sein Organisator, nur ein gewissenhafter, geichicker Urbeiten."

"Aber Wilhelm ift der geborene Raufmann."

"Ms ob du deinem Jungen freie Hard ließest. Und — alle Achtung vor dem Können Wilhelms — er ist doch mit seinen zweiundzwanzig erst ein Anfänger, und die frürmen blindlings drauf los. Glaubst du, daß du mit deiner halben Willion allen Kückschlagen gewachsen bist?"

"Bir fangen im kleinen an." "Im kleinen! Und dann willst du Gustav Dohm was anhaben? Dah ich nicht lache! Versprich mir wenigstens, einige Tage zu warten, dis du dich entscheidest."

"Und ich foll wieder ins Geschäft geben?"

"Dos verlange ich allerdings. Du bist ein Angestellter des Hauses Dohn und haft als solcher die sibliche Kündigungsfrist einzuhalten. Daß ich dir altem Manne das noch sagen muß."

Thoma stand da mit rotem Kobs und wußte nichts zu erwidern, und Jäger ersah seinen Borteil.

"Dent' an deinen Jungen, Walter, und — an Jette. Haft du all die froben Hoffnungen vergessen, die wir an die Liebe dieser präcktigen Kinder knüpften? Seit der frühesen Jugend halten sie treulich austnander, und in den letten Jahren ist diese Kinderneigung reif geworden. Die beiden lieben sich und wissen, daß sie fürs Leben gebunden sind und daß ihre Bäter ihren Bund zeben gebunden sind und daß ihre Bäter ihren Bund sehen würden. Sast du ein Recht, das, was mit deiner Einwilligung geschah, zu zerreißen? Auch siber dein einziges Kind wirst du Unalüs bringen. Walter, besinm dich, epiere nicht deiner kleinlichen Rachincht das Slüss dieser heranvachsenden Generation. Willst du dich durchans selbständig machen, so tuz es, aber gehe nicht unter die Konkurrenz. Beschlase es noch, gib mir die Hand daraus."

Jäger hielt Thoma die Hand bin, die nach einem

furgen Bandern erfaßt wurde.

"Bist doch ein ansiändiger Kerl, Walter, ich wußte es ja. Run kann ich doch in Ruge meine Subpe essen. Die Biertelstunde ist ein bischen lang geworden." Lachend sah er dem Fortstürmenden nach. Dann griff er nach dem Mingelaug und zog, daß es laut durch das Haus schallte, allen Insassen meldend, daß dem Hausherrn nach dem Mittagessen verlangte.

Und während der alte Jäger in wieder gefundener Behaglickeit seiner geliebten Sausfran zegenüber sab und mit gesundem Appetit der reichlichen Mahlzeit zusprach, eilte Thoma mit beslügelten Sohlen seinem Sause zu, wo ihn Tante Elise voller Ungeduld erwartete. — Ihr war schon lange um ihr Essen bange.

Bor seiner Tür traf er Christian Soh, das Faktotum des Sauses Gustav Dohm, der Gärtner, Diener und Sausderwalter in einer Verson war und diesen Posten schon seit dreißig Jahren inne hatte. Er gab ihm einen Brief des Kommerzienrats, und Thoma sab ihm an, daß er noch nichts von dem wurste, was drohend über den beiden Säusern kand.

"Die Jette kommt nächsten Montag, Herr Thoma."

"Ind dann bleibt sie fiir immer da." Ebriftian blieb stehen und wartete vergeblich auf eine Antwort. Dann zog er die Mitse und ging.

Thoma bemerkte es gar nickt. Er schloß auf, ging auf dem Flur schweigend an Elise vorbei, betrat sein Limmer, setze sich vor den Schreibtich und öffnete den Brief. Er wußte, was darin stand — Better Gustav war ihm zuvorgekommen. Die Firma Gustav Bernbard Dohm bestätigte die Kündigung übres Brokuristen und enthob ihn sofort sedes weiteren Dienstes.

Der Rif war da, und der fleinlichen Seele eines Walter Thoma schwindelte blöcklich vor dem Abgrund, der sich vor seinen Augen auftat. Er iah regungslos da, den geöffneten Brief vor sich. So sand ihn seine Schwägerin. Und als sie die Unglücksbotschaft las, brach sie laut jammernd in bittere Tränen aus.

"Bas wird Wilhelm dazu sagen, Thoma — und Jette." Wortsehung solgt.)

Deutsches Reich.

Das Befinden bes Staatsfelretars Dr. Golf.

W. T.-B. Berlin, 11. Mai. Remeron Rechridden aufolge bitt die Gefferung int Befriden bes Stantofelretars Dr. Golf an. Allerdings bedach er nach während mehrener Wochen solliger Nuche und Schonung. Go ist jedoch mit Scherheit anguneismen, daß er dann nach der festieren und gliidlich Wertsundenen Stantbeit seine frührere Frische und Leistungsfälligseit in vollen Umfang wieder erlangen wird.

" Ein großer Untauf ber Unfieblungstommiffion in Bufen. Berlin, 10. Mai. Der Feirft Reuf (j. L.) verlaufte für 314. Willionen Mart feine in Bojen gelegene Herrschaft Rieprufchewo bon 8000 Morgen an die Anfiedlungsfommiffion.

Die Dlatemerhöhung für Reichstagsabgeordnete. B. A. Ber . 11. Rat. (Eig. Trahtbericht. 3b.) Die Bunbesrat angemmmene Beverbeung auf Abanberung bes Erfebes fiber bie Gerebeung einer Gutichabigung an die Mitglieber des Reichetags seht eine Erhöhung von 3000 auf 5000 M. jährlich der. Begrünket wirt tiese Teddohung mit der Berteuerung aller Lebensverhältnisse Die Erhöhung erstreckt sich sedoch nur auf die jehreilige Legiblatunperiede und muß dei Beginn einer neuen Beriobe beichloffen werben.

Heer und Stotte.

Personal - Beränderungen. Laymann (Wiedbaden), Bize-selve, im Ins.-Regt. Ur. 1885, zum Bent. der Res. des betr. Regts. besodent. Berbr Raib d. Frend (Wiedbaden), Bizescholen, bizescholen, dum Bent. der Res. der Landin-Hins. L. Ansged. des derbetrt. don dem Borne, Krm. der II Dur, Behr. d. Fredtag-Boring. boden, Gen.-Leut. und Kom. der W. Div., zu Generalen der Insanterie besordert. Det el. Oberstieut. und Ab.-Kem. un Heldent.-Kegt. Kr. zum Oberst Lesodert. Ehrzie (Wiesbaden), Bizescholen, Bizescholen, Bizescholen, Bizescholen, Bizescholen, Bizescholen, Kon. der Anhart, zum Bent. der Res. des der Edikolen und der Ersendnis zum Tragen der Unssehen des Füsscholen, Kr. so demilligt.

Wiesbadener Nachrichten.

Sammel- und Belferdienft.

Durch beinache 4 Jahre find wir ven ber Bufufpr jeglicher Aut von Robstreffen, die für die Kriegeindustrie unentbehufich find, gänglich abgeschmitten. Aber Rot macht exfinderisch, und so find eine Menge Ersahmittel gefunden worden, die uns beführet haben, den gewoldigten Kanupf fiegrent beruhzuführen, und die und auch besähigen werden, ihn siegreich zu beendi-gen. Das Umseindarste und sonst Wertsosse ist wertvoll und unendekrisch geworden. Es gibt heute nichts Unbrauchbenes mehr. Anes wird in der Kriegsindustrie bringend benotigt und findet Benvendung. So macht man aus France. hoor Treifriemen von unvermifflicher Stärte, gebrauchte Korle werden wieder berwendungsfliffig gemocht, Korfobfülle werden für Franke der Manine verarbeitet. And Filmadfällen, aften Belinleibenspun und dergleichen werden Explosivstoffe Hergestellt wsin. Was sonst acklos in den Milliosten wonberte, ift heute wertvolles, ja unerschiches Gut. Es verlomen in den haushaltungen enomne Werte und bringend benötigte

Es the proftisth gang unundglich, ofme besondere Organifation elles Unbrandsbore out ben in Wiesbaben 3. B. annahernd 85 000 hausthalbungen zu erhalten. Da seint die Arbeit der Schule ein. Sie lätzt durch ihre Schiller aus den eigenen houshaltungen berfelben, fowie aus felden befreunbeter und befannter gamilien die Abfälle fommein, führt bie gesamerelten Mangen ferersoits bem Sammel- und helferdienst zu, der fie wieder on die Aniogdindustrie abstühnt. Welch große Wengen in den Housbaltungen lagern, erläusert nachfolgerde Argabe einiger Stoffe, die mahvend der ersten Sammelperiode Januar Mars abgodiesent wurden. Dabei ist als gang sicher angunchmen, daß eine restlose Griaffung der unbraudibaren Gegenstände immer nach micht eingetreton ift. Es weren: Metalle 760 Milogramm, Bapier 18 180 Kilogramm, Bumpen 7000 Magramm, Anaden 3000 Rilogramm, Brauenhance 120 Allegenma, Clerick 310 Billogramm, German 470 Milogramm, Obsterne 40 Kilogramm, Flaichen 12 000 Stild, Ronfertendosen 36 000 Stild. Eine große Arbeit ist da von ben Schulen geserfiet morden. Die Schulen baben Belahmungen für die eifrighen Sammler ausgeseht. Die Familien ibrerseits erhalten in den Dividendenscheinen, die sie dei Schulen gegen Gelb eintauschen fönnen, indinest ein Entgelt, bas sie ihrem haushelt ober den Kindern in irgend welcher Art gutommen loffen konnen. Gewiß wird durch die Sommeltätigleit ben einzelnen Schulen neben bem Unterricht viel Arbeit zugemutet. Aber — Krieg ist Krieg! Dabei wird auf den eurzelnen feine Rücksicht genommen, zumol in einer Zeit, die so voll Rot ist. Die Ersteng des Baterbands geht allem boran; und ba muß auch die Schule in ihrem eigentlichen 3wed vor ber großen Pflicht bem Baterland gegenüber ein Opfer bringen. 66 muß ober unumwunden anerfount werben, daß die Schusen mit großem Gifer fich ber Sammeltätigfeit auch unter Aftvierigen Berhaltriffen underzogen beben, forft maven fold) exfeculishe Melalkate, twie die oben angeführten, in Wiesbaden nicht möglich gewesen. Besonderes Lob aber verbienen die Sammelleiter, die ihre wenige freie Beit felliffics in ben Dienft der großen Soche gestellt haben.

Rottiellich fann nicht alles den Schusen aufgebürdet wer-Die Familien Biesbadens müffen felbit mitbelfen, das nichts verloven geht. Gleichgulltigseit ift ein Berbrechen an unferem Batertond, Der Commel- und Setferbionit feinerfolia unterficht einer besonders febergen Rontrolle durch das Generallommondo und bas Kriegowet. Dannes allein ift zu ensehen, welche Wichtigleit dem Sammein in dem Haushalbungen von der oberften Militärbehörde beigelegt wird, und destrogen möchten wir zum Schluß noch einmal Schulen und Familien gang befondeed leiten, dahin zu wirken, dah alled erfaht wird und nichts berkoren geht. Dann wird unferd Stadt auch weiterbin mit an enfier Stelle warichieren, und um so stolger können wir dann nech Weenbigung des Kriegs fein in bem Bewußtsein, fraftig wingewirft zu haben an dem fiegreichen Frieden.

— Lebensmittelverteilung. Der Bebensmittelverteilungsplan der lemmenden Alloche Lefindet sich im heutigen Ungelgended. Der Zu de zhouig gelangt in den Butte zoschüften gur Ausgeste. Er eignet sich vorzüglich zum Einkochen von Feilchten, werhold es fich empfrehlt, den Zuderhenig nicht unmittelbar als idrotossittidunitiel zu vertrenben, da gute Mormolade reichtich für diesen Iwed gur Berfügung staht, und es nach micht zu übersehen ist, wie viel Gaumachzeiter in diesem Jahr verteilt werden kann. Es wird in der nächsten Beit rogeimäsig Buserhanig in den Butievpositäften verausgobt merben.

-- Brennholgverteilung. Ihn den Sondholtungen die Ginbeding des Winterbedaufs an Brennhold zu eckeichtern, fest der Magistrat den Wemmhelsversauf zu ermäßigten Breifen bis gum 81. Mai b. J. fort.

- Die Pfingftferien in ben Schaten beginnen ant Frestag, den 17. Mai, und davern bis zum Dienstag, den 28. Wat.

- Teure Gebberren. Gestern gab's euf dem Wochenmost, allewings in guter, voll endgereifter Bere, Erbbeeren, dos Pfund zu 12 und 14 M.

- Brennstoffverteilung an Inhaber von Dienheigung. Diejenigen Sausbaltungen, beren Margbeennstoffmarte noch nicht beliefect ift, haben nur noch die Möglichtest, bis gum 18. Dai d. J. ihre Anfprüche bei ben Kohlenhandiern gelbend gu machen. Go weit ber Banbler Borrate bat, fann er feine Runden mit 3 gentner gemischten Kohlen bivekt beliefern. Sat er keine Borrate, ist er gehalten, seinen Kunden einen ziekerschein zu geben euf 1 Zentner gemische Kohlen und zwei Zentner Badfols nach Wahl, gegen bessen Borlage die Runden die Brennftoffe beim Gaswert an der Mainger Stroße abbolen milfen. Rach bem 18 Rai barf fein Rohlenhandler die Märzmarke erfüllen. Mit dem 1. Mai beginnt gemäß der bon dem Reichstommiffar für die Kohlenverteilung erlaffenen Beitimmung ein neues Brennftoffjahr. Auf Grund ber lieberigen Brennfioffguweisung ist die Rarle 9 junächst für haushaltungen A-S bom 13. Mai ab bei einer bedranften Angahl Kohlenhändler und vom 21. Mai ab bei allen Reblenbandlern in Rraft gefett.

- Musftellung "Mutter und Caugling". Am Mitmod, ben 3. Mei, abends, fproch From Dr. A. Reben über bas Themu "Der Anteil ber Frau an ber Fürforge für Mutter und Rind". Die innere Berechtigung der Anteilnahme ber Frau an der fogialen gürforge und die bifisrifche Entwicklung ihrer Mitarbent wurde bargelegt und in Berbuidung mit den Grengen der Bevöllerungspolitif wurde erörtert inwiefern footliche Magnobmen bem Geburtenrud. gang entgegenwirfen fonnen. Die Berechtigung ber Mitwirfung ber Frou an bar sogiolen Arbeit ift bor allem in ber jeber Regu innewohnenben Mitterlichfeit gu fuchen. Mer trop diefer naturgegebenen Eigening bat bie Frau fich Schritt für Schritt das Recht zur Mitarbeit erkämpfen müssen. Rednerin gab bann einen Aberblief über die Saupigruppen ber Fürserge. Die Fron in der kommunasen Armenpfloge, in der Mutterschutzbewegung, in der Samflings und Meinfinder- fowie in ber Schuffinderpfloge, in der Fürforge für das während der Arbeitögeit der Mutter eingeschlossene Rieinfind, und für dos vor verschlossener Tür siebende Schullind. Für die ländlichen Berbeilinisse wird die Anstellung von Kreisfürsorgerinnen empfohlen, beren es 3. B. im Regierungsbegirt Daiffeldorf 42 im Großberzogtum Deffen 20 gibt. Im Regierangsbezirf Wesbaben touchen im Lehten Jahr 0 angestellt. 2018 Grumbloge aller Fürforge bezeichnet bie Rebnerin die Wohnungspflege und bringt Beispiele und statistisches Material, die ein gwelles Licht auf die Schäben der mangelinden Wohnungspfloge, die auch deingend der weislichen Mitarbeit beborf, wersen. Als Kriegseinsichtung wurde dann die Organisation und Tätigkeit des Kriegsamts unt feinen Frauenreferaten, Frauenarbeits- und Hürforgevermittlungostellen besprochen und besonders auf die Arbeit der Fabrispflegerinnen, beren es im Bereich des 18. Armeeforps bis jeht 68 gibt, fingewiesen. Bei allen Zweigen ber Burforgetätigkeit wurde der Wert des Zusammenwirkens von Beborden, chrenamilich und bezuflich geschulter Frauenarbeit betont.

- Bortrag über Bartflechte. Im Auftrag ber Rönigl. Regierung bielt am 6. b. Dr. Dr. Gutmann im ftabtifden Rranfenhaus hierfelbst zu Aufflärungszweden vor den Armouren Wiesbadens einen Bortrog über bie Bilgerfrankungen der Saut, speziell die Bartflechte. Nach einseitenden Bemerkingen über die enorme Zunahme dieser Erfrankungen während bes Reiegs und über die Urfachen Beeffür gab ber Bortrogende zunächst an Hand mikroffopischer Praparate und fünftlich gezüchteter Rultwen einen furgen fiberbiet imer die in die Gruppe der wiederen Bilgarten geborigen Erreger diefer Grantheiten. Alebann follderte er unter Berführung von Patienten und zahlreichen Photographien bas außerordentlich vielgesteltige Bild biefer Saufleiben. Jum Schlie ging der Bertragende auf die wichtge Rolle ein, welche das Friseungewerbe bei der Berbreitung der Bartflechte fpielt, gab Wichtlinien dafür, wie übertragungen von Wensch zu Wensch in den Friseurgeschäften nach Röglichkeit zu vermeiden seien, und trat enticieden für die auch von anderer Seite bereits empfohlene Schaffung besonderer, mit für Bartflechtenkranke bestimmter Refierstuben ein, eine Ginrichtung, die in Hemburg feit furgem getroffen ift und so guten Susolg gegeitigt hat, bağ bereits an eine Bergedherung der hierzu bestimmten Räume berangegangen werben mußte.

- Die Bestraketkerten. Rach § 12 ber Boftorbnung vom 28. Juli 1917 gehen die Baleikarien mit den Freimarken bei der Einkleserung in das Eigentum der Post Ader; der Goupfinger muß fie an die Goft guringeben, gleichwiel, ob er dat Bafet anniumt ober micht. Es fei delhalb darauf Hingewiesen. das es verboten ift, die Freimarten oder einen Tell benfelben won ben Palestarben, fo lange fich diese in ben Banben ber Couplinger befinben, abjuttjen.

Rriegsauseichungen. Bentnant b. R. in einer Felbluftfdifferobieilung Rurt & erer aus Ibftein, Lentnant b. R. und Rompenieführer Gufiat MIberti aus Dopheim und Gergeant im Fuhariflierie-Repienent Rr. 3 Joseph Streibich (Cobn bes Kaffenboten gloichen Ramend) ber bereits Indaber bes Eisernen Kringes 2 Rfasse, ber besteichen Tapferseitsmebatlle und bes Elsernen Helbenendes ist. wurden mit dem Eisenen Arenze in des Eisen nebelben: Gefreiter Karl gegeichnet. — Tas Eiserne Arenz L. Klosse abielben: Gefreiter Karl Ette Laster, Sohn des purzeit im Felde stehenden Kaufmanns Kurl Baller, Kanowier Wilhelm Gerhard, Musseiter Otto Ralfer, vierter unt fangfier Cobn bes Schneibermeiftees Guunb Roller, Masterier Gulter Cinn, Cobn bes Schueibermeiftens Nölfer, Musterier Gutter Einn, Sohn des Schweidermeistens Intwig Sinn, Musterier Bills Treiter, Coon des Lithographen Albert Treiter, Koel Schöfer im Feldorfilleris-Regiment IDS, der zweiter Schöfer, und Kranfonträger hich. Waltinger — Gescher Kaul Jim mer, Juhaber des Effernen Kreuses L. Afosse, wurde die württenbergische Tapjerkeitsmebaille und Webrmann bi einer befifden Artillerie-Mimittons-Roloune Jatob Ax e & die heftische Tapferleitemedaille veultiben.

- Perfenal-Radrictien. Beamtenftellnertreter Sugo Seinrich be' ber Ariegorebftofftielle Lodg in Polen erhielt bas Berbienufreng für Kriegobiffe - Dem Bebrer Schambier in Ibftein wurde ber Abler ber Inbeber bee Ronigliden Dansorbens von Dobengollern und bem Bürgermeifter Laubtoirt Schneiber in Barftabt bas Allgemeine Ehrengeichen rerlieben.

— Milifarifche Jugenboorbereitung. Jeden Mittwoch von 8 bis 91/2 Uhr abends Spielfinnbe der vier Ingendfompanien auf bem

Epergierhlat an ter Schienfteiner Gtrafe.

Borberichte Aber Kunft, Dorträge und Bermandtes,

* Rörigliche Schaufpiele. Gonntog, ben 19. Dai, nachm., bei aulgeh. Ab., Berstellung für die Kriegsardeiterschaft: "Der Schwurder Treue". Ansans 2 libr. Woends, bei ausgeh. Ab.: "Das Dreimäderlihaus". Ansans 7 libr. Wonting, den 18., dei ausgeh. Ab.
221. Belledend: "Ter Schwur der Treue". Ansang 7 libr. Dienktag, den 14., Ab D: "Ter Treubdout". Ansang 7 libr. Mittech, den 15., Ad R. "Die Entsührung aus dem Serait". "Osmin": Rammerfänger Ruspfer a G. Anfang 7 Ubr. Donnerstag, ben 16., Ab C: "Zieflant" Anfang 7 Uhr. Freitag, ben 17., Ab. A: Sant". Anfang 7 Uhr Camptag, ben 18., bei aufgen, Mb.: "Die "Sant". Anfang 7 Uhr Samstag ben 18., bei aufgen, Ab.: "Die Flebermeut". Gestspiel Kamselore Ziegler. Anfang 7 Uhr. Sonntig, ben 19., aufgeh Ab.: "Cheron". Anfang 7 Uhr. Ronntgben 90., nachm., bei aufgeh Ab. Borhellung für die Kringsarbierrichaft: "Die järklichen Verwandten". Anfang 2 Uhr. Abends, bei aufgeh Ab. "Zie Krie von Stambut". Anfang 7 Uhr. Dienstag, ben 21., Ab D. "Aida". Anfang 7 Uhr. — Am Dienstag gelangt im Abonnement D "Der Troubabour" jur Aufführung. Als "Meugera" gabiert Gissabeth Schaumburg aus Berlin auf Anfaellung. (Anfang 7 Uhr.)

" Neildeng-Theater, Sonntag, den 12. Mai,nachmittags 31/4 Uhr: Fräulein Witter". Abends 7 Uhr: "Wenn im Frühling der Holunder". Wontag, den 13. einmaliges Gafehriel So Dec und Joachim b Ceemig: Runftlerifche Tange. Dienstag, ben 14.: "Unter der blifterben Linde" Mittwach, den 15.: "Mabame Begros". Donnerstag, ben 16. "Ber Lebensichuler". Freitag, ben 17., gum 25 Male, "Ramilie Lannemann". Samstag, den 18.: "Die reiche Fran". Luftspiel in 4 Aufgigen von Max Dreper. (Reubeit.)

* Rainzer Stadtsbeater. Montag, den 13. Mal: Sondervorirellung Dienstag den 14.: "Der Redifor". Mittwoch, den 15.:
"Doffmanns Erzählungen". Tonnerstag, den 16.: "Die lustigen Beiber von Windfor" Freitag den 17.: "Der Zigeunerdaron". Comstag, den 18. "Die Pran vom Weer". Sonntag, den 19., vormittage 111/2 libr: Lexissung (Triesch). Abends 7 libr: "Der Poisulet olier"

Galerie Banger. Ren ausgestellt: Brof. D. Christiansen: bret Bortraits und neitere sechs Gemalde. F. Roper-Anton: "Traume-reien": 6 Arblezeldmungen. Brof. S. St. Lerche: Bronzen, Terratotten Runfiplafer It Gieger 8 Gematbe.

" Bortrag. ,Gibt ce einen Cott? Barum lagt Gott bas Bofe gu?" Uber biefer 2bema fprict am Bittwoch, abends 8 Uhr, im Saale ber "Bartburg" ber befannte Redner Balgereit-Riel. Der Cintritt ift frei.

* Kongert. Der ausgezeichnete Bianist Kornelius Czarniawskt aus Bien, der seit diesem Winter wieder als Lehrer an der Rlavier-Ausbildungsklosse des, Spangenbergichen Konserbatoriums tärig ist, wird Dienstog einen Klavierabend mit teilweise eigenen Kompo-sitionen im Kasimosoal veranstalten. Seine Kunft hat fich, wie exinnerfic, bier foon öfters auf bas iconfte entfaltet.

Aus dem Dereinsleben. Dorberichte, Dereinsversammlungen.

"Caus- und Grunt bestiherverein, E. B.". Die für Dienstag, ten 14. b. M., abends 81/2 Uhr, in der "Wortburg" einberusen Bersammlung wegen der Beschlagnahme von Meiall und Atlieserung der Tür- und Fenstergrisse muß eingerreiener hindunisse wegen und well noch wichtige Nachrichten abgewartet werben, bis nach Pfingften berichoben werben. Zag und Datum ber Berfammlung wird noch befannt gegeben.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

wo. Biebrich. 11. Dat. In bem Unwefen Mainger Strafe 28, Toreingang, ift eine ftobtifche Altbefleibungsstelle eingerichtet. -Um ben heimfebrenben unbermögenben Rriegern bie Möglichkeit gu bicten, ihren Sausfiant gu begründen ober gu ergangen, ift bie Beschlagnahme ber bier jum Bertauf gelangenben gebrauchten Mobel gegunften ber Stadt angeordnet worden.

Aus Proving und Nachbarichaft.

= Bodfi a. M., 11. Mai. Infolge ber Einverleibung ber Bororte Belisteim, Sindlingen und Unterliederbach in den Stadtbestet Sochst hat die Aufftellung des flödtlichen haushaltsplanes für 1918 besondere Echnierigseiten gemacht. Im Jahre 1917 betrugen die Ausgaben für Alibochst 2 688 000 M., für Sindlingen 228 000 M. Ausgaben für Alibocht 2 188 (100 Dr., jut ber bach 188 000 DR., gu-für Zeiftheim 120 000 M. und für Unterliederbach 188 000 DR., gufammen 3219 000 DL, in biefem Jahre erforbert ber Giat Groß-Höcht 3500 000 M. Nach Deckung aller Ausgaben berbleibt ein Neinisterschußt von 140 000 M. Hierbon wurden 40 000 M. hierbon wurden 40 000 M. hir Wohlschrispflege zurückeftelt, der letzte Kosien bescherz für Wohlungs- und Stedlungszweck. Tiese günzige Finanziage ist auf die vermehrte Steuertrast ber Bargerichaft gurudenftieren, bie 1918 um 350 000 DR. gemachfen ift. Jufelge beffen ift eine Erbabung ber Steuern nicht notig.

= Berborn, 10 Mai. Das Theologische Seminar babier wird

im Berbft fein 180jabriges Befreben feiern,

- Sachenburg. 4 Mai. Die Domane Lleebergerhof mit Reflerebof im Chermefterweiterie, 14 Rilameter bon ber Gifenbabnftation Sadenburg entfernt, foll Wittwoch, ben 29. Mai 1919, vormittage 9 Uhr, in Wiesbaden, Quifenftrage 13, im Sigungs fanle ber Rivigiichen Regierung, für bie Beit vom 1. 3uft 1918 bis L Juli 1656 meifcbietent verpachtet meeben.

Gerichtsfaal.

PC. Einderwäsdiedilähle. Im Sebruar und Marg d. J. war es bier febr unficher geworden. Fast jede Nocht sanden bald bier, bald bort Einbrücke statt So wurde bei einem Rentner in ber Sumbolbiftrage eingebrochen Dierbei fielen ben Bieben außer Bafche, Rofefime, Roffer, fiber 100 Gtild frangofifche Tollettenfeife, eine Unmenge Sabupaften und Rolnifches Baffer, 2000 Bigarren eine Unmenge Sabnhasten und Kölnisches Wasser, 2000 Zigarren und Schmussachen in die Hande, wederch dem Eigentümer ein Schaden von 16 COO M. entstand. Eine Unmenge Weine, Brisettl. Seiden, Kollen, Kollen, Sollen, Seiden, Seiden, Seiden, Seiden, Seiden, Sollen, Sollen, Sie Ger und Wischen beisen. Doch dam die Bollzei ihnen endlich auf die Spur und stellte als Täter seist dem ieht wegen Hadnenssuch und die Spur und kellte als Täter seist dem ieht wegen Hadnenssuch inhasterten Jakob Klein, bessen Grubensche Frust wegen Fader und der Jenstenstellten Schaffmacher Ernst, den inzwischen zum derresdienst eingerückten Schaffmacher Ewisch, samtisch von der Sie Greten sich, mit Ansnahme des Schäffer seine die Edesten sein Leiten Auf eine Aufer Leiter Coofer fotvie die Chefrau tet Ganft Alein, Buife, geb. Lot, lettere wogen Dehlerei, die onderen wegen ichwerer Einbruchebiebfiable in 17 Fällen, ber ber Strollammer zu berantwerten. Das Ubeteil leutete gegen Jakri Alein duf 5 Jahre Buchthaus und 5 Jahre Ehrberluft, gegen Eruft Alein auf 8 Jahre Gefängnis und 3 Jahre Ehrverluft, gegen Emmel auf 8 Monate Gefängnis und gegen bie Chefrau Riein auf 3 Monate Gefangens.

Handelsteil.

Die Regelung der Uebergangswirtschaft.

(Von unserer Berliner Abteilung.)

(Von unserer Berliner Abteilung.)

Gegenüber den verschiedenen von unmaßgeblichen Stellen verbreiteten Gerüchten über Pläne der Reichstegierung hinsichtlich einer Beibehaltung der zwangsweisen Bewirtschaftung in der Übergangszeit gab das Reichswirtschaftung in der Übergangszeit gab das Reichswirtschaftung in der Übergangszeit gab das Reichswirtschaftung in der Übergangszeit gab das Reichswirtschaftsamt einer Reihe von Pressevertretern aufhentische Auskünfte über die bisher schon zu übersehenden Frojekte. Daß die Übergangswirtschaft richt sogleich dem freien Verkehr überlassen werden karn, ist iedem blar, der unsere Valuta-Verhältnisse und die Knappheit an Schiffsraum kennt, die durch den Krieg entstanden ist Vor allem auf dem Gebiete der Textilindustrie, vieler Kolonialwaren, des Gummis, der Fette und Ole, Häute und Leder, sowie vor allem für den Schiffsraum sind feste Organisationen unbedingt nötig.

Die Bewirtschaftung des Schiffsraums ist vor allem von der Frage abhängig, wie groß unsere Tonnage bei Kriegsende sein wird und in welchem Verhältnis sie zu der Größe unseres Bedarles steht. Die Hälfte unseres Schiffsraums lagerte bei Kriegsausbruch in den feindlichen Häfen und muß, an das Reichswirtschaftsamt als obersten Grundsatz gewählt hat, siets die schlechteste Möglichkeit als wahrscheinlich en betrachten als wahrscheinlich en betrachten.

Grundsatz gewählt hat, stets die schlechteste Möglichkeit als wahrscheinlich zu betrachten, als verloren angesehen werden. Auch die verbleibende Hällte ist uns nicht gesichert. Ein Drittel des Gesamtbestandes liegt in neutralen Häfen und bei den feindlichen Betrebungen, es tralen Häfen und bei den feindlichen bestrebungen, eich anzueignen, wissen wir nicht, wie viel davon zu unserer Verfügung verbleibt. Bei Jem Rest schließlich ist darauf zu rechben, daß unsere Kriegsmarine, in deren Dienst zu rechben, daß unsere Kriegsmarine, in deren Dienst zurzeit zahlreiche Handelsschiffe stehen, hier Beschädi-gungen und Verlusten ausgesetzt ist. Es ist also mit einem

starken Mangel an Tonnage zu rechnen, da unser Import kaum se verkümmern wird, daß die verbleibende geringe Menge ausreicht. Für alle Fälle muß also Vorsorge getroffen werden, daß deutsche Tonnage in der Hauptsach für deutsche Einfuhrt-edürfnisse verwendet wird und daß Güter nach Maßgabe der Dringlichkeit des Bedarfes befördert werden. Da man den Reedern, die sich gegen eine internationale Konkurrenz zu wehren haben, die größten Freiheiten lassen will, ist an eine zentrale Bewirtschaftung nicht zu derken. Man will also eine Selbstverwaltung der Keedereien einführer, die die Verwendung der Schiffe und die Genehmigung der Frachtverträge zu regeln hütte. Alle Schiffe über 5000 Br.-Reg.-To. werden der Aufsicht dieser Stelle untergeordnet sein. Das Reich wird durch einen fachkundigen Kommissar die Organisation beaufsichtigen. Er wird vor allen Dingen darauf zu achten haben, daß Einfuhren nur über Häfen des Inlandes vorgenommen werden. Durch Indiskretion sind Entwürfe über diese Regelung an die öffentlichkeit ge-langt. Es handelt sich hier um Vorschläge, die seitens der Reedereien vergelegt und im wesentlichen genehmigt wur-den. Nur in der Kompetenzfrage sind Anderungen vorgenommen. Ungeklärt ist einstweilen, wie die Aufsicht über die Maßnahmen der Reederei - Selbstverwaltung zu begrenzen ist.

Die Selbstverwaltung sell auch bei allen übrigen Organisationen beibehalten und nicht etwa Zwangssyndikate geschaffen werden. Zweck der ganzen Organisation wird sein, den Mittelstand — der durch den Krieg stark gelitten hat — wieder zu stützen, die stillgelegten Betriebe sollen wieder in Gang gebracht werden. Es soll verhindert werden, oaß durch übermäßige Einfuhr unsere geringen Bestände an ausländischen Effekten noch werden w mehr vermindert werden und so eine Verschlechterung unserer Valuta entsteht. (Schluß folgt.) (Schluß folgt.)

Berliner Börse.

S Berlin, 11. Mai. (Eig. Drahtbericht.) Wenn sien auch heute zum Wochenschluß das Geschält mit wenigen Ausnahmen in engen Grenzen hielt, so zeigte die Börse doch wieder im allgemeinen eine feste Veranlagung, bei der sich Montanwerte unter Bevorzugung von Rheimstahl, Hehenliche und Phönix in den Vordergrund scheben. Schiffahrtsaktien waren im Gegensatz hierzu vernachlässigt und modelehmäßig. Die Aktien der ehem ischen und ungleichmäßig. Die Aktien der chemischen Großindustrie, Elektrizitäts- und Rüstnagswerte lagen überwiegend fest. Wesentlich höher notierten Rhein-metall, niedriger dagegen Deutsche Waffen. Am Renten-markt hat sich nichts verändert.

Industrie und Handel.

* Prügung von Reichsmünzen. Im Monat April wurden aus Silber 200 M. Dreimarkstücke und 1 349 282 M. fünfzigpfennigstücke (im Monat zuvor 1 320 958 M.), aus Eisen 1 079 577 M. (1 929 581 M.) Fünfpfennigstücke und aus Zink 1 690 588 M. (2 541 860 M.) Zehnpfennigstücke geprägt.

* Farbwerk Mühlheim vorm. A Leonhardt u. Ce., Mühlheim a. M. Die Gesellschaft verteilt 5 Proz. auf die Vorzugsaktien und 4 Proz. auf die Stammaktien (beides wie i. V.).

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 12 Seiten sowie die Berlogsbeilage "Der Landbote" Rr. 5.

prichriftleiter: M. Degerhorft.

Berantworilich für bentiche Bolitit: A. Degerhorit; für Andandevolisit: R. B.: W Es; für ben Unterhaltungstell: B. b. Rauenbort; für Sachtigen aus Wiesbeben, ben Rachbarbeitren. Gerickebiand und Brieffalten C. Bos-ader; für Sport; B.: B. Ch: für ber Mingeigen und Refigmen D. Bornauf; idnutich in Biebloden.
Drud und Berlag ber B. Schellenbergichen Dol-Buchrustrei in Wiesbeben

Sehr wichtig!

Gehr wichtig!

Metallmobilmachung.

Reue Bestimmungen und Beschlagnahmungen.
Während den Keinden für die Weinllbeschaffung die unerschäpsticken Robsiofsquellen fast der ganzen Erde zur Berfügung stehen, ist Deutschland dei Deckung eines Retallbedarfes soft aussichtehtlich auf seine Bestände angewiesen und es mitsen daher die der deischenen Verendenen über Beschlagnahme streng durchgeführt werden. Auf Erund von Anzeigen sind hier ichon von Beaustrogten des Kriegsamtes Rachsorschungen in Säufern mit Ersolg durchgesührt worden und diese werden jeht rogelmäßig fortgeseht.

Das Bublitum wird daher wiederholt gedeten, zur Bermeidung von Unannehmlichteiten alle beschlagnahmten Retallgegenstände der Sammelstele zuzusführen.

führen. Es werben jeht folgende Breife bezahlt für

merren lest indicion bresie negunit lus.		
Sausbaliungsgegenitande		
one Munipum kg 12 3R2.		
. Rupfer 3.90 .		
. Meffing 2.90 .		
. Binn ofs Bierfrugbedel 8		
@inrichtungsgegenitanbe		
ous Illuminium kg 12.— Eki.		
. Rupfer 6		
" Mesting "5 u. 6.— "		
. Stidel 14-		
Reufifber, Albafa 8		
. Simit 10.— .		
and the state of t		
out Minmirrium kg 2.50 Def.		
_ Blechhofen		
" Blei und Bini40 .		
. Rubfer 1.70 .		
- Melling 1.— .		
- Ridel 4.50 -		
. Reufilber 1.80 .		
Olum 9		

B unb 4 müffen

Für die Gegentände der Neibe 2, 3 und 4 müssen die Bester möglichst bald Ersaubeschaffung und Ausben bewirfen; Fristen werden noch besannt gegeben. Is derrift dies solgende Gegenstände: Reihe 2. Arme und Ausleger, Barrierenstangen aller Art, innere und äusere Besleidungen aller Art, Erausesche, einschießisch der Steigerohre, Kensterarisse und Knöde, Filterrakmen, Kode und Zellen, Fülkungen und Kondeisen. Geländergriffe und Sellen, Fülkungen und Sonrickungen, Kodeleitungen und Sorrickungen bei Bierausschanst usw., Treddenstätungen, Türlnöde und Griffe, Bentisationskladden, Kiehe 3. Gewicht den 20 Graum ausnaris, Hohlmage, Tropssiede und lose Zeile dom Schanstischen, Velkunge, Tropssiede und lose Zeile dom Schanstischen, Velkunge, Tropssiede und lose Zeile dom Schanstischen, Velkunge, Tropssiede und lose Zeile dem Schanstischen, Velkungen und seister aller Art, Tore und Gitter, Türen, Texpessischunkenngen und Schänder, Türlinssen und Stitter aller Art, Tore und Gitter, Türen, Texpessischunkenngen und Schänder, Türlinsen, Türeriffe usw. zur Bestätigung dem Scricklüßen.

Beenn die Besisce nicht in der Loge sind, sich seldit bierfür Ersab zu ichassen, den Scricklüßen.

Beenn die Besisce nicht in der Loge sind, sich seldit bierfür Ersab zu ichassen, den Scricklüßen.

Beenn die Besisce nicht in der Loge sind, sich seldit bierfür Ersab zu ichassen, den Bestammtnachungen ersächlich.

Ferner wird noch deraus auswertium gemacht, das nach dieser Belauntmachung alle Gegenstände aus Rinn und Zinnerstelle Ersab beichasst werden; Käderes darüber in den bestellemmerstelle Ersab beichassen und Funkaegenstände, Estaus und Sammelstüde beichlagnabmt ind, eine Welsesenn daber derartige Gegenstände berichtigen ist. Es durft werden, sieden and Artenstellen Ersab den Artensauert über Stadtaunt, woselfet wahrend der Anntrage sind zu richten an das lichtersauert werden Flesch Gur die Gegenstände der Acibe 2, 3 und 4 muffen bie Befiper möglichft bath Erfanbeschaffung und Aus-

Der Mogifirat,

Lebensmittelverteilung.

1. Marenandgabe.

Auf die bom 13. bis 19. Rai gültigen Wochenselder (Nr. 20) der Lebensmittesfacten werden verteilt:

(Rr. 20) der Ledensmittellarien werden verteilt:
60 Gr. Butier zum Breise von 48 Bf. je 60 Gr.
40 Gr. Speiseist zum Breise von 32 Ff. je 40 Gr.
250 Gr. Buderhouig zum Breise von 75 Bf. je Bfund.
1 Gi zum Preise von 46 Ff. je Siud.
125 Gr. Buderhouig zum Breise von 44 Bf. je Bfd.
125 Gr. Subrennehl zum Breise von 44 Bf. je Bfd.
125 Gr. Eupenmehl zum Breise von 200 Bf. je Bfd.
125 Gr. Gerftengrübe zum Breise von 200 Bf. je Bfd.
125 Gr. Gerftengrübe zum Breise von 38 Bf. je Bfd.
125 Gr. Gerftengrübe zum Breise von 100 Bf. je Bfd.
125 Gr. Marmelade zum Breise von 100 Bf. je Bfd.
1250 Gr. Marmelade zum Breise von 100 Bf. je Bfd.
1250 Gr. Bleisch zum Breise von 100 Bf. je Bfd.
1250 Gr. Bleisch zum Breise von 10 Bf. je Bfd.
1250 Gr. Bleisch zum Breise von 10 Bf. je Bfd.
1250 Gr. Bleisch zum Breise von 10 Bf. je Bfd.
1250 Gr. Bleisch zum Breise von 10 Bf. je Bfd.
1250 Gr. Bleisch zum Breise von 10 Bf. je Bfd.
1250 Gr. Bleisch zum Breise von 10 Bf. je Bfd.
1250 Gr. Bleisch zum Breise von 10 Bf. je Bfd.
1250 Gr. Bleisch zum Breise von 10 Bf. je Bfd.
1250 Gr. Bleisch zum Breise von 10 Bf. je Bfd.
1250 Gr. Bleisch zum Breise von 10 Bf. je Bfd.
1250 Gr. Bleisch zum Breise von 10 Bf. je Bfd.
1250 Gr. Bleisch zum Breise von 10 Bf. je Bfd.
1250 Gr. Bleisch zum Breise von 10 Bf. je Bfd.
1250 Gr. Bleisch zum Breise von 10 Bf. je Bfd.
1250 Gr. Bleisch zum Breise von 10 Bf. je Bfd.

tan to propose to proper sections			
Gruppe:	Fleisch:	Butter, Speifefett Budermonig u. Gier:	
Q8000000000000000000000000000000000000	Samstag: 8—9% 9%—11% 11%—1 2—3 4—5 5—5%	Freitag 8—10½ 10½—1 3—4½—8 4½—8 Samstag 8—10 10—12 12—1	
M2/Phrand Novie			

–So Donnerstog vorm. | K–I Kreitag pockurittag –B Donnerstog mochan. | K–I Samstag vormittag – Kreitag vormittag. | K–I Samstag nochen. 2Biesbaben, ben 12. Mini 1918.

Der Magiftrat.

Brennftoff-Berteilung an Inhaber von Ofenheizung.

1. Die Mässmerfe verliert am 18. Mai d. J.
ihre Gülftigfeit. Bis dahin fönnen moch nicht belieferte Sanshafungen von den Kadlenhändbern, dei welchen ic als Kunden eingetragen ind, joweit diese die Belieferung aus eigenen Behänden nicht übernehmen fonnen, einen Rieferschein zum Bezug don

1 Str. Genficken Kodlen zu 3.25 Mt. und

2 Str. Genficken Rodlen zu 3.25 Mt. und

2 Str. Genficken Rodlen zu 3.20 Mt.
Kuftoels zu 3.20 Mt.
Kantools zu 3.20 Mt.
Genficken zu 3.20 Mt.
Genficken zu 3.20 Mt.
Auflacken zu 3.20 Mt.
Genficken zu

Bengambt, Jander; b) ab 21. Wat d. J. bei allen übrigen Kohlen-

Sind die Brennstoffmarke 9 werden berausgabt:
2 Str. gemischte Koslen. Darumter darf nach Wahl
1 Str. Braunfohlenbriffetts oder 1 Str. Kofs fein,
feweit dies nach dem Corrat der Sändler möglich ift.
Wiesbaden, den 10. Mai 1918.

P 591

Der Wegiftrat.

Brennholzverteilung.

Der Berfauf von Brennhols zu den ermäßigten Breifen,

Der Magiftrat.

Himopien Erpedition "Annehme v. Inforaten heinr, Siek, Buchh. (n. Hauptpost), Abeinstraße 27.



Raufmännische Privatiquele Walter Baul Rirdigaffe 24, II.

Rlaffen- u. Ginzelunterricht. Taged- u. Abendlehrgunge.

Edel-Beikleim just feines Gleichen.

Blechdeckel m.Ring zu Einkachdosen Einkochringe Schillerolatz

Wirksamen Schutz gegen

geldliche Verluste aus dem überhand nehmenden

Einbrecher-Unwesen

hietet nur die Einbruchdiebstahl-Versicherung.

Gesehafte und Privat-Haushaftungen versichert zu mäßigen Beiträgen und günstigen Bedingungen die

Frankfurter Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesettschaft

Aktien-Kapital M. 30,750,000 Gesamtgarantiemittel rd. M. 98,000,000

Kostenlose Auskunft erteilen die Direktion in Frankfurt a. M.

Wiesbaden

General-Agentur, Nikolasstrasse 20, L. Fernsprecher 6363.

Janted Haarfarbe farbt weiße Haare dumfel-blend. 1/2 u. 1/1 Nl. 5.50 u. 10 Mf. Barf.-Sandig. Harenitrake 4.

Ich gebe Geld

an seber Gele an solvente Lente jed. Standes gen Röbel-Sickerheit. Bechjel, Schuldickein usw. Es. auch Bersonal-Kredit, streng raelle n. distr. Learbeit. der Gesuche. Bin fein Vermittler, sondern Selbstgeber, Aug. Pottboff, Finnighürn, Wicsbad. Estviker Str. 6. Principmaden n. 9—1

Büroiumben v. 9—1, 3—8 like; fidere per-font. Sprechit. 5—8, Somntags 10—12 like.

la Ganjefedern gut föllenb, per Bfund 8.50—14 Rf. Wener. gelie 15, Bettengsführ. Bir bieten an.

Threnh, geist. Reben-Arb. d. erf. Tängl. R. Osrbach & Co. Con.

Ebel-Beibleim ift wirtlich auf.



Edel-Helbteim ift unsbertreffild.

Wiesbadener Holzschlerei jest Markthrake 25

Gertigftellung jeber Couhreparatur in ein bis zwei Zagen bei billigften Breifen.

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmänniges Personal

Durchaus tüchtige

Routeristin

für Buchhaltung und Schreibmaichine ber 1. 7. event. früher gefue Cfferten unter R. 6 on den Tagbi. Berlag. Lückige, gewandte

Montoripin

irchaus gewandt in tenogr, u. Maidinenidreiben, sofort ges. Angebote mit Beugnisabsche

2B. Ruthe, Beingroßhandlung, Biesbaben, Kurhaus, Buverläffige zweite

Hotel-Buchhalterin gefucht, Geff, Offerten unter & 634 Zagbl. Berl,

Korfetientoder ähnl. Branche Berfäuferin in dauernde Et.
gefucht, Amerb. m. Geb.Aniprichen unter F. 616
an den Tagstl. Berlag. Braves felibes Mabchen ols Berfauferin nejucht. Pinferei Cattler, Taunus-

Thir die Kantine der Unteroffisier - Borfdule Diebrich wird eine auber-läffige F625

Derfäuferin geindt.

Relbungen bon 8-1 und 8-6 Uhr auf bem Ge-

Smalentlehrl. Madm. als Lehrmadd, für meine Schreitstube ges. Gründl. Ausbild, in Stenogr. u. Maschinenschr. Gelbstoe-schriebene Off. u. B. 248 an ben Tagbl.-Berlag.

Gewerbliges Perfonal

Cherk. Dienstm. Sans-midd. Rod., Kinderm. uim. i. u. find. man am cheft. d. Inf. in e. oberheff. Ig. d. d. Ann. Grp. Jedel, Budingen (Coeth.). We ellgan. bel., find. man in Cherkeffen die meriten u. tiidt. Rodch. Geführ für Smal Kufn. 6 R. i. Bor.

Mischenschen.
Berfänserin gef. Rog-back. Schievsteiner Str. 20 Schneiberin ins dans pri. Seidel Doth. Str. 76

pef. Seibel Dohn. Str. 10
Räherin,
pemieste, für beif. Meider
gegen hohe Bezahlung für
gehicht. Aberes Emfer
Stroke 44, 2 finst.
Zuarb. u. Lehrmädden
joi. gef. Portitz. 18, 2 r.
Maichinen-Räherinnen
gefucht Bahnbofitrage 29.

Maidinennaberin Genbte

Washinennäherinnen für Militararbeit f. Max Möher, Bahnhofftrabe 20, Tückt. Näbden mir Dend auf Militararb. pef. U. Toth, Dellmundfroße 31, Stb.

Lehrmäddien Damenfdmeiberei fof. Birth-Büdner.

Webergaffe 3. Türktige

Buarbeiterinnen Beibmann - Leife,

Michelebern 18. Zuarbeiterinnen

Grnft Unvergagt.

Lehrmädchen

für Bus u. Bertauf fucht Beibmann-Leifte.

Korsettnäherinnen

gegen hoben Sohn fucht Carl Golbitein. Bleif. Glidnaberin

für fofrt gefucht. Gute Berpflegung. Schiersteiner Strafie 36, 1 L.

Züchtige Cadiererinnen

finden bei guten Afford-Erfte Mainzer Meioffahlel - Kabrif Brana Sahn. Ballauftrafie 58. 45

Urbeiterinnen

gum Kontrollieren von Sünderteilen fucht

6. Theod. Baoner, Schierfteiner Gtr. 31/33 ollisarbeiterinnen ucht Doch, Donb, Gir, 109 Buglerin bei gut. Lobn

ge1. Grijenje

fefort gefucht Anbres, Spiegelgaffe 1, Zücht. Fraulein für Bufett bei hobem

Raffce Berliner Dof. Unftanb. ig. Mabden er Begl. e. oft. Dame Buttured e. oft. Dance für nachmittags gesucht Bismardring 18, 1 linfs, Tefucht für nachmittags 1/3—8 libr gebildetes, werlässiges

Fränlein aus guter Familie, ebent aus guter kamitie, event.
Kindergartnerin I. Ki.
zu 2 Radchen von 7 und
Landerscheiten, Kenntnisse
im Räben u. der frans.
Sprache erw. Borzust. von
10—12 u. von 2—5 Uhr Anaustastraße 13, 2. Stock,

Kindermädd.

mit auten Bengniffen ge-Sonnenberger Gtr. 23.

Beff. jg. Mädnen bon ausw. zu 1 Kind u. Nebern, von Sausarb, bei Familienanicht, gef. Cft. u. S. 630 Tagbt. Gerlen.

Zuverl. Mädchen gu Rindern u. für Saus-arbeit bei gut. Lohn gef. Schiller, Gr. Burgitr, In ff. ruh, haushalt (8 Beri.) Madden gefucht, b. gut mit Kindern umg. fann. Eigenheimstr. 11, 1.

Hausdame gevildet, einfach u. bäuslich, durchaus braftisch erinderen in allen Dausangelegenh, perfest in gutbitg. Riche, auch gerne
selbit mithelf, für sleinen
Daushalt gel. (Abor. mit
2 ichulost. Ruaben); ein
Mähden wird gehalt. Aur
wirst. bestemps. Damen
wollen ausführt. Angeb
u. E. 634 Zaght. Berl. r.

Röchinnen für Serrichaftsbäuf, fucht

Arveitsami, Bimmer 2. Suche Köch. Büfettfrl., Kinder., Haus., Allein. u. Küchenm. Hr. Elife Lang, gewerbsmäßige Stellen-vermittlerin. Wagemann-itraße 31, 1. Zel. 2383. Bum fofortigen Gintritt ne bemabrte tuchtige

Mucheus Baus hälterin

welche im Einmachen be-wandert ift, gesucht t ift, gefucht Balafthotel, Gingang Sanlgaffe 7. Tächt. Chefköchin

bei bobem Lobn gefucht Ontel Schubenhof. Alte alleinstebenbe Dame fucht for, ober gum 15, 5, feinbärgerl, Kömin u. zweites Hausmädchen

Reld. m. Sengn. 10—12 n. 5—7 Withelminenfie, 47 Gefucht aum 1. Auni liichtige Köchin

mit anten Seugniffen Schone Ausficht 29. ober befferes Mäbchen, welches fochen fann, gen hohen Lohn gefucht.

Biffa Baulinenftraße 1.

Köchin
bie selbständig arbeit, tann, gef. a. 1. Juni.
Borzustellen 9-10 u.

Frau Dr. Ibalf Bagenftecher. Taunusftr. 63, 2.

Einf. Mochin auf 1. Juni oder früher gefundt. Sotel Raffan u. Krone. Biebrich a. Rhein, Dober Lohn, gute Bebbl,

Mochin

gegen boben Lobn gesucht. Boritellung von 8—9 u. 3—5 Ubr. Dr. Dirich. Quifenftrafte 6, Gesucht Röchin fofort für Benfion Bier-ftabter Strafe 3.

Gefucht gum balbig, Gin-tritt bei gutem Lobn eine Bellowin, ein 3immermäden, ein Sausmädmen.

Sonnenberger Str. 26/28

Beifochin gegen guten Lobn gefucht Gotel Wilhelma,

Ginfache Stüte bie gut fochen fann, su 2 Damen gefucht Barkitrafte 8, Bart,

Indt. 3immermäde. Botel Gruft Miller,

Zimmermädd. bas gut nähen u. bügeln fann, in Brivathaus nach Manubeim gefucht. erfragen Botel Schwarger Bod, Biesbaben, R. 136. gwijchen 2 u. 5 Ubr. Gefucht tücht, gewandtes

Simmer addien

Botel Oranien. Bierftabter Strafe 2, 3immermidmen

der junge Kriegeröfrau uf isfort gesucht. Meber, eberberg 11a, Benfion, Erites Sausmädmen gum 1, Juni für Berr-Zweit. Hansmädgen event früher; kann neben der perfekten Röchin bom

Kochenlernen profitteren. Soher Lodu, fehr gute Behandlung. Offerten u. G. 631 Tagbl.-Berlag. Tücht. Hausm. für fleinen Saushalt mit 1 Rind gefucht Raifer-Friedrich-Ring 67, 1.

Rinberliebes Sansmabd. fofort od. fbater gefucht. Arofigt, Reiffitrage 6. Sauberes gewandtes Hausmadmen it guten Beugn, sum Mai ober fpater ge-icht Beethovenstraße 10,

Banemadmen

gefucht, welches au Saufe ichlafen lann, Goraufiell, awischen 1 u. 2 libr Lebritraße 11, Belvia "Zu ben Bergen", Sausmäschen.

Gin fauberes, empfehl, Wabdien fucht au balbig. Fintritt

Hotel Kaijerhof. Gefucht ein tüditiges, Hausmädchen.

von Lengerte, Biebricher Strafe 47. 2 Sausmädchen gefudit

Balafthotel, Alleinmäbsten bt Lutfenplab 8, B. Tücht. Alleinmädden

gef, Connenberger Str. 58 Beinemann, Taunus(tr.90

Tüchtiges, befferes

Illeinungesen
im Kocken elwas bew.,
mit nur guten Bengniff.,
su 2 Berfonen für 1. Juni
gefucht. Öfferten unter
T. 630 Tagbl.-Berl, F564

T. 630 Tagbl.Berl, F564
Alleinmäbden,
gut empfshlen, für llein,
fein. Haushalt gesucht.
Hober Lohn, Borst, nachm,
Nerstal 9, Sarterre.
Ein fleikiges, ehrliches
und iunges
Währert

gefucht

welches su Saufe ichlafen fann. Frau W. Curide. Martifixade 22. 1 links. Junges Dabchen Cieindit

bei bobem Lobn befferei anverlöffin Meinmabd, belleres welches auch finderlieb ift (ein Kind) bei Uelsen, Rifolasstrafte 7,

Alleinmädchen fofort gefucht, Sob, Lobn. Rabermacher, Richard-Bannerftr 26, Tel. 2825. Rabermacher, Richard-Bagnerftr 26, Tel. 2825, Jüng, zuverl. Rädden vei boh. Lohn u. l. Arbeit Riucht Taunusftr. 65, 2.

T. Wed. v. Hr. Leifdert, Konslerumentrehe 10. Tüdtiges Ulleinmädchen mit guten Beugniffen g. boben Lobn gefucht,

Tückt, Alleinmädden ober faubere Monatsfrau für 1. Auni in gute Stell, gesucht. Fris Korn, Reu-gasse 18.

Begen Seirat meines ietigen suche ich so bald mie möglich ein zuverläß. fleißiges Däddien

für Küden- u. einen Teil bon Sausarbeit. Gute Berbflegung, Guter Lohn. Offerten unter B. 63 an den Tagbl-Berlag.

an den Aggbl. Berlag.
Bieb. Mäbchen
m. wegen Todesfall sofort
nach dame. Born, älberes
Ebepaar sucht sofort tückt.
Allenmädchen. Koch, nicht
Bedingung, muß aber in
auten Sausern gedient
haben. Gute Kost u. Behandlung. Reden Sommlag
Ausgang. Adresse bitte
au erfrogen im Tagbl. Ausgang. Abresse bill. zu erfragen im Tagbl.

Milleinmädchen ober einfache Stübe gum 1. 6, für einzelne Tame gefuckt, Borft, bis 10 Uhr vormittags ob. abds. nach 7 Uhr Stiftftraße 27, 1.

7 Uhr Stillftraue Tückt. Mäbchen für Kücke u. Saus bei aut. Lohn gesucht. Aweit-mabchen borb. Schuler, Gefudit sum 1. Juni aufs Land in fleinen herrichaftl. Saush, tücht.

Bweitmädden mit auten Zengnissen. Es wird etwas Raben und Alisien verlangt. Zengn.-Abschrift. u. Vild zu send. an Frau Aulius Bents. Rieberbreisig am Rhein. Begirf Koblens.

Begirf Roblens.
Drbentf. Mäbchen,
bas in allen Arbeiten erf.
u. finderlieb iit, fofort od.
ibater gefucht bei Beber,
Rhemgauer Strafe 17, 1.
Brab. Mäbchen für fofort
acfucht Roonstrafe 3, B.

Ein brav. Mädchen meldes fochen f., gefucht Abelheibstraße 22.

Alleinmäben in finder!. II. Sonsb. gei Romberger, Röderitt, 45. Saus. Alleinmädden, welches eiwas focen f., gef. Schierit. Str. 10, 1.

Mest. Alleinmädchen in fl. Sausd. (2 Berfon.) gesucht Rapellenstraße 71. Bart. berm. Ordentl. Mädmen

für Saus, u. Kückenarb, in fl. Saushalt (5 Berf.) bei gutem Lohn u. guter Koft gefucht Klepftod-ftraße 21. 3 reckts.

Saub. Mädden gefucht, Kohl, Seerobenstr. 19, B. Gefudit aum 1. Juni ein tüchtiges anverläffiges Diaden.

Rur solche mit guten
Renguissen wollen sich
melben Rieinitraße 83, 2,
Ein ästeres Mädden,
das soden sann u. Dausarbeit versieht, in einen
Borort von Biesbaden gesucht. Rah. Schiersteiner
Straße 6, Bart.

Tüdit. Mädden
sitt Dausandent for. gef.
Illirich. Daus. Str. 24.

Spitimöbien ober fran für gleich ober 15. Rai gefucht. 60 Mt. monatl. Freie Station. Reroberghotel.

Mlleinmädden für 6 Woden zur Aush für sofort gesucht. Borzu-ibreden bitte nur borm von 9—12. W. Rusmaul, Rheinstraße 39,

Su fefert gefucht besieres Madchen zur Aus-bilfe für Küche u. Saus. Näh: Blumenfeld, Zoumed-itraße 4. von 8—10 und 1—8 Uhr.

Jung, fant, Mabden geliber gefude. Laupu enbiftraße 3, 1 St. Arnbiftrage 3, 1 @

Gel. ein Schulmabden von 215-615 nachm. für I. Arbeit. B. Schlachter, Scheulendorfftraße 5, 1. Saub. Frau 1-2 Stb. u. gef. Schlichterftr. 13, 3 Aufwärterin, a. j. Moch., s. 21. d. M. f. 1½—2 St. borm. gef. Herrngarien-straße 13. 2. Hoffmeister. Monatemabdi, ob, Frau gef. Roventh. Str. 19, 1 r.

Saub. Monatsfran borm, 2-8 Stunben fof.

nesucht. Naberes An der Ringfirche 4. 2. Wonatsfrau für 1—2 Sth. täglich gef. Mbrechtstraße 1, Bart. T. Wonatsfr. od. Mädch. gef. Bismardr. 23, 2 L. Mtsfr. v. Mbdi. v. 9—11. 2—3 gef. Taunusitr. 7, 1 l Monatofrau von 8-1 gef. Riederwalditr. 4, B. Eurline Monatstrau

bei bobem Lohn fefort gel. Rabermacher, Rich. Bannerstr. 26. Tel. 2825. Orbentl. Monatsfrau 3 Stb. morgens gefucht übesheimer Str. 25, 8 L

Tück. Monafsfrau fot. tägl 9—12 ob. 10—1 gci. Rieiftstraße 1. 3 lts. Tücht. Monatofrau 1 Std. porm. u. 1 Std. n. gef. Herberitt. 6, 3 r.

Puhfrau egen boben Lohn u. Roft it pormittens oriente für bormittage gefucht.

Rrieger. Bubfran fofort gefucht.

Unitand. fant. Frau an die Toiletten gesucht geften Gehalt u. fr. Stat Mersberghotel.

Bafdiran u. Büglerin geindi Lietenring 12, S. Canfmädchen

achtbarer Familie fucht Guitan Sottichalk,

Rirdigoffe 25. Baer, Lana poffe 44. Bina Laufmädden

bei gutem Lohn gesucht. Leopold Cohn. Große Burgitraße 5. 12-13 3. altes Mabden gefucht Morisitroge 10, 2

Mannliche Berfonen Raufmännifges Perfonat

Bum Berfauf mehrerer Waggons la Birkent.-Befen Bertreter gej.

für ben Blat Bies. baben u. Umgegenb. baden u. Umgegend. Ana. u. F. W. S. 676 an Rudolf Mosse. stattering. F148

Cehrling

per 1. Juni gegen Ber-5. J. Mener Richarffe 50.

Gewerbliches Berfonal

Für gewerbl. Betrieb (ca. 35 Angest.), f. Geeresandeit, arbeitsfr., energ. Araft. die üb. mit angr., u Beiser entlastet und bertritt, gesucht. Auch bertritt, gesucht. Auch Branckefenntn. bez. longt. Geff. ausführliche Ang. u. E. 631 Zagbl.-B.

Miechanifer aur Reparatur v. Schreib-maichinen in Rebenbesch. deuernd gesucht. Sanbelsichinfe Germ, Bein Rheinstrafte 115.

Jüngeren gelernten Metallbreber fucht & Dofflein, Frieb-richftraße 53. Tünder, Antireider gef. Bilfe u. Bobimann. Selbit. Boliterer fof. gef. Schmitt. Friedrichte. 84.

Dameniamicider

für bauernd gesucht. B. Alf. Am Römerfor 7, Gerren Frifeurgebilfe gei. Bait hobn, Rober-Gin Gartner

sber Gartenarbeiter fudit bas Evang, Bereinshaus, Blatter Strafe 2. Hausmeiner-Gartner gegen freie Wohn. 3 R. R. u. Bub., fowie Bergut, acf. Off. Dt. 631 Tabl. B.

Dillis: arvetter finden Beichaftigung bei ber 409 del der 400 dels n. Metallwar. Kabr. Carl Benber I.. G. m. 6. S.. Dobheim.

Lehrling ter Familie für gefucht Mühlguter

Bete f. größeres Bermaltungs-büro fofort gefucht, Rab, n. 11. 633 Tagbi. Berlag. aratt. Hausburlaic mit guten Beugn, gefucht. Ph. Ordi, Marz. Mouritiusitrage 1.

Meikige und brave Sausbur den bei hobem Lohn fofort

Ruthe, Ruthe, Ruth und . Reftanrant, hausburide gelunt. Tulpenftiel, Rongertvalaft Stiftftrafte 18. Norft. Sonnteg morgens von 10-11 Uhr. Ordentl. Hansburfte

oder Madden gefucht, Aufius Bifchoff. Rirchaeffe 11.

Liftjunge ober ifing. Mabden, b. b. Aufgun nochm, 2—3 Stb. bebient, sofort nesucht, Borftell, 8—9 u. 3—5 Uhr. Dr. Sirfch, Luisenstr, 6.

Ruticher, itabtfund., gef. Reliden-Ariffig. Burime gef. Doch, Dottbeim, Gtr. 189. Kräftiger Junge

unter 16 Jahren f. leichte Arbeit gefucht. Bierfünig, Dobbeimer Strafte 2B. Bu einem ält. Serrn wird ein guverl, alterer

Begleiter gefucht. Rob. Guren beim Bortier. Guropaifder Dof.

Gtellen-Gefuche

Beibliche Berfonen

Raufmänntides Perfonal Filialleiterin er Lebensmittel - Brand weit übnliche Stellun fincht übnliche Stelle Gefl. Offerten u. L. an den Lagbi-Berley.

w. 15jähr. Mäbdien, w. ½ 3. die Sandelsichule besucht hat, such Stelle auf Büro als Ansängerin. Off. u. 3. 248 Zagbl.-Bl. Fräulein

f. Stell, als Bertäuferin in Bade- od. Juwelierg, fof. oder ípät. R. Ober-stein a. R., Schfobstr. 2, 1.

Gewerbfices Berjonal Junge Kriegerdfrau fucht Bügelitelle, geht a. in ein Sobel. Zu erfragen Bahnhofitr. d, Sambichube.

Staatlid geprüfte Arankenschweker

findit Befchäftigung in Sanatorium ob, Lagarett, ebt, bei Rinbern. Gefall, Off. u. 29. 631 Tanbl.-B. Geb. Dame

früh langi, Kranfenichte, w. Petätigung als Gesell-ichafterin u. Bilegerin b. Dame, gutes Borleien, Auch ftaabenweise. Off. u. D. 614 Taghl. Berlog. Dame

indit Stell, als Gefell-ichafterin au Dame, An-tritt tann fofort erfolgen. Offerten unter 2, 633 an ben Tagbl. Berlag.

Feingebildete Dame

a best. Kam., b. b. Krieg geschäd, ersabren in ber Leit. e. f. Saush, sowie in der Blege, gesellsch. Sickerbeit, perf. Kranzei, n. Atalien. sprech., sucht Birthugskreis bei seiner itt. alt, Dame ober Beren. Gute Beugn, u. Referens. Off. N. 873 Tagbl.-Berl. Sucha für m. Bermanbte, ablige Jame

Mitte 30, tabellofe vor-nehme Erfdein, Engag, als Nepralestantin eines anenloi, Soush., a. mit inbern. Liebevolle beite Winbern. frnieh, zugei. Auch als Befellich. Reifebeal. bei Danc, Bori. uiw. Ge-ialt weniger wickig, als utiprech. Behandl. Jede Puroledaft. Käberes unt. Bürafchaft.

Geb. Dame

erfahren im Saushalt, fomie in Krantenpflege, jucht poffenden Birtungs. freis, wo sie ihr 1/1 Jahr olies Kind bei sich haben fönnte. Off. u. S. 632 an den Tandl-Berlag.

Gebildete Dame wirtschafel. u. faufmänn. erfahr., repräsentationss., w. pan. Wirfungstreis f. balbe ader gange Tage. Offerten unter E. 632 an den Tagbl. Berlag.

evangel. Fraul.

im Onushalt u. Rranten. im Onusholt u. Rranten-pflege erfahren, indn iftr gleich ober fpäter Stell, bei alt. Serrn ob. Dame, Gute Empfehl, stehen A. Seite. Offert. u. U. 632 an den Tagbi. Berlag erb, Lieltere Dame, alleiniteb. Thirringerin,

alleiniteh. Thuringerin, w. Hambait zu führen, event. wo feine Haus-frau. Oiseven u. W. 634 an den Lagdi.-Verlag.

an den Tagdi.-Veriag.

Bestere Witwe, de Jahre
eit, liebevoll, gawissend.
Char., erfahr. u. reinl.
im Gaustvesen sessistätia.
sucht wog. Andos. ihres
Gaush. Beschäft, in wer
gut. Danie dei gut. Behandl, grage auch gerne
zu eit derru, alt. Dame,
od. a zu alt. alleinsteh.
Ebedaar. Kussischel. Off.
u. A. SN en den Tagdel.

Ebebaar. Mistympel. u. U. SW en den Logol. Berlon erksion. Ja., gelunde Muttel fudit St. a. Schendomme. Img. u. I. 651 Ingbl.-15. Suche Stellung als

Hervierfraniein am liebst, a. Roein. Rab. Chansechans. Tel. 3455, Befferes Waben, im Räben erfahren, fuckt posienden Werkungstreis. Rab. Billowinage 7, B. 1 Aunges gebild. Fräulein fucht Stellum bei älterer liebenstwirtbiger Dame als Geithe u. Gefallfafterin; überniumit auch damsarbeit. Off, u. B. 630 an den Tagbt. Bering.

Ungehende Stiffe indt Stelle. Ciferten u.
D. 632 Tagbi Berlog.
Tunges Mädden
achibarer Etern, juckt
Stellung in Sanskarbeit
oder geschäftlichem Betrieb. Opierten u. B. 634
an den Tagbi. Berlog.
Besteres Mädden
sucht für Juni kushissselle. Dervota L. B. 65.

3. Kriegersw. f. Beich. ich. Mickey v. 8—5 Uhr. Woses, Hermannftt. 26, H. Sucie üb. M. Monatoft. Woelheibitraße 38, 3. Frau fucht für morgens von 148 bis 149 Monatsft. Veugasse 4, Sth. 1 r.

Männliche Berfonen

Raufmärmiches Personal Erster Buchhalter

Banfbeamter, als Kassier, iatig gewesen, sucht St. dei Banf. Industrie oder faurm. Betrieb, Suckend, in 24 Jahre alt und erste Kraft. Offert, u. 3, 632 an den Taybl. Berlag.

Bankbuchhalter

fucht für abends lohnende Beldaftigung. Mert, n. 3. 632 an ben Lagbl. B. Expedient

u. Lonerift, 25 J., der in prößeren Betrieben tätig war, judit Stellung. Off. unter L. 632 an den Tagbt.-Berlag.

Gewerbildes Perfonal

Orbaungslieb, Mann fucht ale Bortier (anch nachts), Aufscher z. leichte auf ih Tage. Befdoft. auf 1½ Lage. Befundit. auf 1½ Lage. Lim. Kennin. eim. verh. Offert. au Beking 82. Ehrpaar fucht Omsbwerkenkelle geg-frese Wohnung. Off. u. D. 633 a. d. Laght.-Benl.

Bermeimgen

1 Simmer.

Mblerfir, 57 1 S., K. u. K. Abblifftr, 8 Mj. B., B. u. R. Nah, Baur, Dierhalle, Jahuftr, 19, Abh. Bart, Limmer u. Mide 4, b. Lehrfir, 12, S., 1-8, W. Schaatstr. 9, D., 1 S., K.

2 Bimmer.

Griebrichftr. 27 abgelch 2-8.-19. on rul 2. Bellmunbir. 28 2 3., Lebrar, 12 & 2-8.-18. Rettelbedftr. 24 2-8.-28. b.

3 Bimmec.

Bülewire. 9, 3 L., ich. 3-8.Zhohn. omi 1, Juli 2, v.
Goethefte. 18, Gde Otoriblitche, gr. 8-8-28, 770
Odfaerg. 18, 1, 3 8., R.
u. Rub. fof. ob. (påt. 801
Hellmundfr. 28 3-8-29.
Oerberfte. 35, 1, 3 8int.,
2 Wonf. el. 8, 1, Juli.
Ratifir. 2 3 8. u. Buche.
Geersbenfte. 3, 1, ichone
fonn. 3-8-28. wegsugsb.
omi 1. Juli ober truber
au berwitten. Anguieben
bormittags.

4 Bimmer.

Gortheftr. 18, Gde Morin. ftrage, 1. Gt., gr. 4-8.-28

5 Bimmer.

Mbelleibstr. 90 5 gr. Sim. mit Sub., 1. St., 1. Juli gu berm, Ras. Bieland-irase 12. B 4091

Sila, nahe Auspart, mo Bergen u. Gühner geboli. 5-Bim.-Woon. mit Obl-garten u. Stell, auf Odt. 3u 1460 BM. Off. unt. 5. 624 Lagis.-Berlog.

Emferüt. 22 berrschaftl. 6—7-Sim.-E. auf 1. Ott. Näh. dos. od. Mauritins. fir. 1. Marr. T. 806, 728 Rheinür. 86 6-Sim.-B. sebr geräumig, tuh. auf iofort. Bors u. dinter-garten. Röb. Bart. 782 Tammas Franko.

Launusstraße 33/35 1. St., 6 est 9 Sim., für einen Argt pan., Ber-fonenaufgug, Gas, elefte, Lidit, Bab, auf fof, ober fwiter au berm. Röberes Möbelbandl, ob, 2. Stod.

7 Simmer.

Alexandraftr. 4, B. berrich. 7.8 . B. r. Sub.

Pur Urgt. Gve. Dialiften, Buro eb. bergieiden 827 Rheinstraße 38 idirag negenüber b. Buifenplab, berrich. 7-8,-28obn, mit aff. Anbehör preisw. b. Rab. im Bure ber Weinhanblung baf. OFFERDO

8 Bimmer und mehr.

Luifenstraße 25
ift die herrich einger.
S. Et. u. S. S., 2 Rell.,
S. Dachs... Bade-Gine.,
Sauftr. Jentribeig. el.
Licht, Gas uiw. fof. gu
dm. R. Kontor Gebr.
Bagemann, Luifen. ftrafte 25.

Mitolaeftr. 23 neus 8-8. B., 1. u. 2. St. A. B. 723 8-Sim-Wohn. m. r. Jub.

Tannuskraße 23,

2 St., fel., rb. a. fpater. Rab. bafelbit 1 St. F 341

Laben u. Geimafieraume. Mauritiuspraße 12 helle Werfficite. ca. 50 gm groß, ebtl. mit Rebent., su berm.; für jed. Sand-berfsbeitrieb, a. Backerei, geeignet; a. als Wogen-remije u. Automobilmife u. Automobili huppen. Röh. dafelhi

Marchinstr, 12

ein großer und ein fleiner Loben, auch als Geschäftsburo ob. Andkellungsräume an vermieten, Rat, bat, bei heerchen. 683

etlichterftr. 6 belle trod. odeloeichogräume gum einstellen von Wöbeln au berm. Rah. Augurita-itrage 19. Tel. 298. 483

Möblierte Wohnungen.

Ecg. mbl. 3 B. W. in ruh, vornehm, Lage, Kurviertel, fof, au verm, Bab, Eleftr., Tel, vorh, Su beficht, 10%—12% Mainart Strabe 17, B.

Glegant mobl. 4. Rimmer-Bohnung mit Alügel, einger, Rude. Kruer, au verm, Baffufer Str. 12. Bu erfragen Bart. Clegant möbl. Wohn. 5 Him., in rub. Lone,

Gleg. 3-4-3.-Bohn. mit Tel, an um. Ribes-beimer Str. 18, Bart, r

Riarenthaler Gir. 2. 2 1.

Manfarben ac.

Albrechtfte, 30, 1 r., m. 8. Am Kaifer-Friedrich-Bab, Weiterfter 3, B., and mol. Sent., ed. wit Penfion, Arndefter 8, B., a. Raif. Praffic eleg. m. B., f. C. Bismardring 22, B., f. C. Bismardring 22, B., f. C. Bismardring 22, B., f. C. mdbl. Zimmer zu berin.
Al. Burgftr. 1, 2 r., mbl.
Zim, an beruset. Dome,
20 20f. mil. Linkenben.
Worisite. 4, 2, mbl. Zim.
Warisite. 17, 3 l., a, m. B.
Reugaffe 19, 3. Giod r.,
fcdon möbliertes Zimmer
zu bermieten.

au bermieten.

Rheinstr. 68, 1

2—3 eleg. möbl. Simmer mit Badeşim. u. eleftr. Richt fofort au verm. Rederodice 40, E., großes, fein möbliertes Balton-Summer (1 bis 2 Betten) au dermieben.

An bermieten.
Referinge. 50, 1 r., m. S.
Weckenbitt. 20, 3, mbl. 8.
Worftraße 12, 2 l., gut
mödiserres Simmer and
iofort zu berm. Rähe
ber eieftr. Sosiscitelle.
Vorftr. 18, 1 r., a. m. 3.
Simmermennstr. 9, 3 r.,
Gde Bertrangir., m. 8,
3 bell. Damen
tinden fößen möld Rim.

Leere Simmer, Manfarben rc.

Derberstraße 27, Socie, r., swei leere Limmer mit ieber Einsam zu vermit. In der Estviller Straße (1, Stock) wird ein leeres Zimmer zum Röbeleinstellen vermietet. Golf. Offierten unter S, 632 on den Logol.-Verlag.

Reffer, Remifen, Stallungen sc.

Sitviller Str. 3 Stall für 2 Bferbe, R. Stb. B. 787 Stallung für 2 Bferbe, et. als Lagervaum, jum 1. Juli zu berm. Schroll, Geologaffe 15, J. St. Stall. u. Remife au vm. Mil. Weberg. 38, 1. 803

3=3im.= Wohnung Webergane Bbh. 2 Ct., ju verm. Rab. baf. Gartenb. 2 St. rechts.

Photogr. Atelier Webergaffe 3

gu bemnieten. Rab. baf. Gartenhaus 2 Gt. rechts.

Mietgefuche

Villa od. Wohnung Bimmer u. Bubeh. elefte. Licht, Gas ufw., in rubiget freier Lape, auf Offivber zu miet, gefucht. Bei Billa event. Kanf. Offert, mit Breisang. u. z. 683 an den Lagdi.-B.

3mm 1. Oftober gelucht ein Saus ob. Billa in guter Lage, mit awei Rohn, au 6 Sim., u. etw. Garten, feine Rorbicite, au mieten. Anerbietung, au richten nach Vrankfurt am M. Rendelsohnstraße 77, 1.

Einfamilien-Baus,

6-8 Simmer, mit Gart. Gas n. Glettr. in Bies-baben ober nächfter Um-nebung anm 1. 10. 18 au mieten geincht. Ang. mit Preisennabe unter D. 632 an ben Tagbi. Berlag,

Rinberlofes Phepaar fuckt in gutem Soufe 1—2-Zigumer-Wohn, sum 1. Oftober. Offerten u. 3. 631 an den Zaghi.-W. Freundliche 2-Zimmer-Frontspie - Bohnung om 1. 7. in Somenberg gef. Off. u. U. 631 Logol.-81 Buh. Leute fuch. s. 1. 7. ob. 1. 10. 348-23. Off. u. g. 248 c. b. Lagoi-Beri.

Einzelne Bame,

Beamtenwitwe, fucht für 1. Juli angenehme 3.R.-190km, wobon 1 Rimmer möbl, vermietet werd, foll. Off. u. R. 632 Tagbi.-B. 3. Sim. Wohn, m. Zubeh.
auf 1. Oftober gel., am
liebfien untere Recoftr.
oder Tannubitrahe. Off.
m. Br. J. 630 Taght. Bl.
Sonnine ichone

3-Bimmerwohnung in auter Bage fucht alt. rubiger Bert per Oftsber, ebent, früber, Off, m. Br. u. S. 681 Tagbl. Berlag.

Alleinstehende Dame fucht in besterem Haufe 3-Linumer - Wohnung mit Bad, elostr. Lickt, zunn 1. Oktober. Ofierien u. G. 633 a. d. Loghl-Berl.

-5 Bim.-Wohng.

mit Bentrafbeigung aum 1. Oft, gefucht, Offert, in, Breisangabe unter R. 633 an ben Tanbl. Bering. Sume

im Auftrage für eine diere Dame eine 4-5 = Bim.=Wohng. Dochbart, ober 1. Stod,

mar in Billenvierteln.
Ralted, dofgut Geisberg,
In guter Stabtgegend
aber näherer Umgebung Wiedhabens wird von alt.
Ebevaar eine

Wohnnng

ban 5 Bim., Inbebor und Gartenbenubung, gejudet, event, and ahm Mitbew, einer Billa, Gell, Offert, mit Breisangaben unter F. 633 Tagbl.-Berlag.

Bum 1. Ditober D.Rim. Bohnung gefudt. mit Gartenbenubung bes. Off. u. 20, 600 Tagbl. B. Berrichaftl. Etage

5—6 Räume, Küche, Bab, iowie Rebenräume, Ben, tralheiauna, in rub, frei, Lage, sum 1. Aun., auch früber, von finbert. Ebe-vaar gefucht, Offert, unt. A. 874 Tanbl. Berlan.

Größere Bohnung geludet, mo Mibelverlauf geftattet, Bolifarte an D. Rannenberg.

Walramitrabe 27. Meratin funt als Dauer-mieterin möblierte 4-5

Zimmer-Bohnung mit Bab und Rude, aum 15. Mai ober 1. Auni, Mugeb, mit Breis erb, an Wohnungenadiwcis Lion n. Cir... Babnhofftrabe 8.

Ebepaar fucht möblieries Wohn- u. Schofgim. mit Miche ober Kickenbenusung. Off. u. B. 632 an den Togbi-Si.

Uber Bfingften

ifir 6—8 Zage möbl. Zimmer ebne Brühltdit für iungen beren geincht. Näbe Koch, brunnen, Ungebote unter E. 634 an ben Zagbl. B.

Canermieter.

Jüng. besierer Derr jucht in gutem Saufe fonniges, arberes, mobil, Jimmer, mit elestr. Licht. am liebiten mit boller Bens. Gest. Offert, mit Angabe bes Monatspreises under A. 871 an d. Zaabl. Berl. Densermieter, sucht auf 1. 8. Ichon möbt. Jummer. Gest. Angabote mit Breis unter B. 632 an ben Zaabl. Berlag.

Coods.-Werlog.

Ginted möbl. Zimmer
m. 2 Betten u. etw. Kodsosiesem. u. Licht gefusche.
Off. u. E. 249 Aagbl.-Bl.
Berufst. Dame
such gut möbl. Zimmer
mit Gadbennburg. Off.
unter \$. 633 an ben
Looks.-Berlog.

Aelterer Heanter, offein-mitflerer Reanter, offein-stebend, sucht hübsches, reunliches großes Zimmer, aut mödel, ols Alleinmiet., Ballon erwünsche, 1. ober z. Grod, dei fraundicken Beuten. Beamen-Familie bevorzugt. Elektr. Licht oder Gas. Gekl. Offerten mit genauer Breisangabe unter J. 633 an den Logdi.-Venlog.

Aeltere Sprachlehrerin jucht medd. Zimmer im Lentrum gegen Unterrickt. Dif. u. D. 634 Aggbl. Bl. Bernföhltige musikalische Dame sucht vollfünd, un-nefförtes auf

Dame sucht vollständ, unnelberes aut
möbliertes Limmer
mit ganger Berbssaung, bei auten Leuten, Angeb.
u. A. 634 Zagbl.-Berlag,
u. A. 634 Zagbl.-Berlag,
Esmuer-Loudenstensthaft
mit Iräft. Berbssa, von
alierer Dame geincht. Off,
mit Breis unter A. 876
an den Logdl.-Bersau.
Eine Dame sucht aum
1. Oft, als Danermieterin
in einer Benston ober in
in einer Konston ober in

unmöblierte Jimmer mit Bentralheia., elektr.
Licht, mit sber ohne Benfivn. Offerten n. D. 631
an ben Tagbl.-Berlan.
Dame sucht z. 1. 10.
Leere sonn. Sim. mit
Dela., a. sch. Frontsp. in
Billo, Rähe Kurch. Biegler,
Friedrichstrafte 7.

Werkstatt

ca. 150-200 Omtr., mit Fraftanichluft, ber 1. Juli cot, früher zu mieten gef. Joh, Urbanek & Co. Dobheimer Strafe 62. Telephon 1719.

Fremdenheime

Feinere Drivat-Denfion

für Rurg. u. Dauerm. Billa Baulineuftr. 1, A. Elbers.

Eleg. gr. Bimmer, Bift, Telephon, eleftr. Licht, Paber vorhanden, Abmedielungereiche gute Benfion.

Borzägl. Dention P 18 1

In berrichaftlich Billa, mitten im Gacten geleg, finden Ballant, u. Daneer, mieter gemülliches deim, Leleph., Bäder im Haufe, auch gang möbl. 1. Giage, 5 Jimmer und Bad.

Beste Empfehlungen.

Mattaufd, Biesbaben. Leffingite, 7. Teleph, 5992,

Bertanfe

Brivat-Berfaufe

Butgeh. Bäicherei vit guter Kundsch, megen vorgerückt. Alter au verk. Off. u. G. 249 Laabl. G. 7 Monate altes Rind au verk. bei Sagerich. Docheinner Strofe 41.

Jagdhund puler Appell, vers. Rafe, itubenrein, wechsen, ab-sug. Walfmilklite, 53, 1,

Schaferbunb, 2 Mon. alt, von pransient. Eliern zu vf. Bernhardt, Fronkenitraße 3, 2.

Junge Hünden Weidchen u. Mannchen, verf. Doröheimer, Mains, Erobe Meiche 1. Wirtsch.

Shiner Mehpinicher 445 Berger, Sothringer

Bajin, 5 junge Bafen neunteil. u. 1 zweite afemball zu bert. No L. u. 1 aweiteil. au bert. Nat. Rettelbeditr. 92 Sufen,

rima junge, gelb und kravfilder, zu bl. Weber, Leitendfirage 15. Belg, junge Dasen vert. Witeel. Eitviller Strope 3. 5 Hühner n. 1 Sahn u. 1 gedeckt. Belg. Riesen au vers. Weis, Dotheimer Strafe 100.

5 Offiner, 1 B. Enfen

pr. Sanger, Stild 25 Mil. Dusslein, Bellripftr. 14, 8

gu berfaufen Rieberwald-itrage 8. Geifert. Weißfuche,

Muff u. Kollier au verk. Ridderfür. 15. 3. Köfter. R. a. Trancrickleier 10. Biegefiehl 15. Blumenit. 15 Mt. Bei. Mont., 13. 6. Kranke. Gneisenaustr. 27, 2 mod. garn. Damenhüte, ein weißer, ein seißer, ein schwarzet, billig su verf. dei Kat. Bertramitrahe 16, 1 r. Gleg. neuer Strohhut, hell. mit Bluwen garn. zu verfausen. Radeunscher, Scharnboribitraße 44, 3 r. Wied. Damenhut zu pf. Dlob, Damenhut gu vf.

Saft neuer Trauerhut u. weißer Kinderbut, Alter 8 bis 4 Isabre, billig su bert, bei Lang, Uhrenerf. bei Lang. Uhren-aben, Rämerberg 5, ober Kerierre links.

Al. 1411v. Damen-Sut, neut, weich schw. Serren-Sut (58½) zu verl. Deise, Blückeritraße 26, 3.

Ausherrichaftl. Besit

gr. fd. Gelgemälde tion Otto b. Faber bu Faur fehr preiswert abaugeben durch Glüdlich, Friedrich

itrofe 10.
Drei Deigemälbe
wegen Slosmangel billig
absogeben, eine Bufch
moschme, 1 Wring-Rasch,
wenng gebenacht, villig zu
verlaufen. Freber, Unfenftrofe 46, 2 r. Anzuseh,
von 1—4 u. 7—8 lift. 1-4 u. 7-8 116

Bit Aunfliebhaber.

Bu bert eine Angah Biotten (Handmalerei) cignet, source emige Del-gemälde aus erfier Sand, Su besicht, borm, 10 bis 18 Mar Meiststroke 6, R.

l pro. Egioffel

18 geft., wie neu, Sig-Geut, 100 geft., billig zu benfaufen. B. Gerrmann, Robnitraße S. Bart. Briefmarten-Albums 8000 Stud) su vert wer, Weirendstraße 15.

Abeber, Weitenditraze 15, 400 Pfingstvoltfarten vf. Weisel, Scharmhorfifte. 7, 4
Berf. gut. Eeldithamner-Drilling. 9,8 — 72 — 16, 2,5 gr. Blattado., Manuel-acidog. Acideler Str. 18, 1.
That Apparent tils Bitm. That. Apparat für Film 11. Bl. m. v. Sub., 150 M., Kaciebier, Porfitz. 6, 1 z. Raciebier, Borthir, 6, 1 c.

Bhotogr. Apparat,
9×12, Lichali, 1:6,8, mit
ianul. Subehor sum Entimodeln bon Vlatten und
Bildern zu verf. dei Bed,
Slatter Stroße 88. Angujeden bon 1 libr ab.

Schönes Billard
in Siden, mit Bubehör,
Größe 185/108, accian, f.
herrichaften, weisen, au
vf. Evt. Taujch a Biano,
Pubu, Wid, Citville/Rh.

Schwarzes guterhalt.

Stlavier.

Mlavier, jowie Fahrrad mit Bereifung gu bert, 28ftrb. Bonnenberg.

Burb, Sonnenberg, Miesbadener Str. 85, 1, Deckfiein-Alfinel, berrlich, Infrument, für Kod Kr. an versaufen. Auchtein. Aubellenftr. 49, Guter Belif. Hügel vo. Riemo zu vi. Sittinger, Doszeimer Strahe 55, 2.

mit Jubedor billig au be. Eblest. Marfibrage 9, 2. Rene Bioline, Aptenständ. 6. Silgen, Dath, Str. 72, Edster Berjer Teppich geg. Höckstägebot zu berk. Danim, Glöbenstraße 9, 2.

Antifmöbel (Rundtifd, doppeltür Schront, Schreibtifd, Standukt, Soffel und Trade), durch Korm,

Trade), durch Form, Schnisarbeit u. Alter bervorrag, Stüde, beit, erhalten, für 7500 M. 311 verf. Anzuf. vorm, 10—12 Uhr. Bernards, Rieifistraße 6, 1 r.

Bufett, Gid.-Umben, Geltene Gelegenheit.

Begen Umzug cin hodiberrich, Dappel-Schlafalmmer von erster Firma. Mabasoni, innen Gichen, Brackstücke, eben-so 1 Speise-Audrichtich für 24 Berl., maßis eich, an Krivat au verlaufen. Die Möbel sind au besich-tigen von 10—12 u. von 4—6 Uhr. Hiebel. Frank-furter Giraße 14. 1. Ein einfackes Bett mit Watr., eb. mit Feder-

Gin einiages vert mit Watr., eb. wit Feder-bett u. Kiffen zu verf. Gernhardt, Kronfenstr. 2, Gut erhaltenez Bett u. Itir, Kleiderschronst zu verf. Fint, Feldstr. 4, 2, Einsages Bett

mit Sprungr. bf. Schouer, Launissitrake 65, 2. 1 vollstänbiges Bett, Berichtijch u. Evicori zu verf. Dienistach, Echwol-hader Straße 71, Laben, Einfaßte Bettfielle

Rabmoid, (Plaif) 311 Abrend, Wellright: 48, Bettftellen m. Rahmen, a crd. platmongeis a vr. das. Oranienitraße 2, 3.
27dilöf. Rohhaarmatr.,
1 kad. Bettijelle, fast neu, zu verl. Wäller, Kücheritraße 42, Part. L.

Wohnfalon= Wibel

im Auftrage preiswert an bert, Rean Meinsche, Erfe Schwalbacher, unb Wellrisftraße,

Salon-Garnitur, Sofa. 2 Seffel, siemlich aut erd., zu verk. Angui, aw. 11 u. 1 Oranienftr. 62 Mittelb. 1 r., Schmidt, Rittelb, 1 r., Schmibt, Bluichista u. Chaifel, of. deman, Gobernitrage 8, 2. Mahag. Salon umgugeh. of. Gule, Rubesh. Str. 26 Mus Herridaftshans

aut erk Möbel bill, abe.:
I Eistun, ackim. Bollieriestel, 2 ar. Sviegel, Lische
u. Bilder, 2 Klavierstüble.
Kotenikand. 1stu. Jaski.
Schieriteiner Str. 20. L.
Moortag, von 1014 bis 1
u. 3—6 libr. Berren-Bimmer,

gebraucht, preiswert zu verkaufen. Anzusehen bei Ehrstions, Tounussite. 87. But crh. Sofatish und Kleidersiander, auf. 70 M, au verl. bei Mohr, Meitendirahe 8, Boh. 2 r. Vertifs, Itur. Sviegelschr., Schreibtlich, Konfole au verloufen. Erbe, Bestend-itrake 8

berlouten. Eroe, abeternitrafte 8.

Bol. Kommobe,
2. u. Ifür. Meiderschranf
df. Bodd, Rettelbedfir, 18.

Liür. Kleiderschranf,
aut erft., zu derf. Jörg.
Emerkenaum, 10. Kride.
3 Robritikle, Kückenisch
icf. Diefersbech, Kelditr. 16. Ladiertes Rleibergeftell n. Borhang zu of. Bobles Sallgarter Strafe 8, 21 Gebr. Rüchen Ginr. verl. Enbens, Göbenstrage 7, B Reue mob. Kiidje au pf., Rimwel, Al. Languaffe 2, 2 Guterh. Smiffskoffer (Sols) bill. au of. Arantel Dobheimer Str. 146, 3 L Rt. Gistor., Stoffbifte (Gr. 50) u. Lausgarich. of. Miller, Porfitrate 33, 3. Riappfrühlden gu bert. Gnecht, Baucherftr. 7, neues R.-Rlappftühlch. Dreisnert zu verf. Wobr, Sidffer-Blot 7, Sift, 8. Schneider-Nähm. 3. vf. Einler, Godenftr. 10, B. f. Gut erh, Schneider.

u. Rappen Darich, su bf. bei Brochmann, Querfeldutage 5, Aib., nur 9—12 Gr. Wesserpubmassine, neu. Beder, Moonir. e Wiltriermassine zu vf.

Matter Beiraminse zu vr.

B. Matver. Beiramfir. 18

Sch., a. erk. Beidmangel bill Krug. Hilbofte. 8, 8,

Beidmange,
Beidmange,
Beidmange,
Braidmaidi., Bringmaidi, verk, Gulditein, Kapellen-ftraße 49,

Grasmähmaidine,

2 Geordentifde. 1 Pont u

2 Gortentische, 1 Banf u. Gartenftühle, Babemanne 2. Borniroge 17, Sof. Eine Tennisplat-Balse it vert. Wohlf, Sumbold raffe 15, 1.

Aeberrolle mit Raften,

Rab. Strank, Abelbeider Bederrolle, 1. Reberbandwagen, gebe Gischronf au pf. Schnuer, Schachtirage 5.

Schneppfarren nehft Karrengeich, zu se Keligenbach, Abolfür, E Eine Hanbrolle zu verk. Wagner Urban, Ablerkraße.

Gebrauchter Aranken-Fahrfluhl aut erh, mit Boliter, au berfonfen burch Ibolob Jood, Krangblat, Kranlenfahrfinhl,

febr gut erholten mit Gummirdbern, zu verk Mexi, Dambochtal 5, R.-Liegow u. Stühlden, R.-Bodew., Rangei bert, Demmen, Revoone 5, 1 g.

Eleg. Kaftenwagen m. Ridelgeitell für 80 Mt. Eifenach. Bealramjtr. 81. Eleg. gr. Kasten-Kinberm.
Brennesser, b. gef. Kinde.
Thanfelougue zu berkausen
bet Krab. Kornerstrafse 8,
2 St. L. bon 21/2-4 llhr.
Rinderflappungen
mit Berded, fast neu, zu
berf. Dienstbach, Schwodkacher Str. 71, Budreet.
Wes. Pasten, Planmungen

Eleg. Kaften-Klappwagen, weiß, für 70 Kef. zu ber-fousen bei Lichtenbern, Soolgafie 82, deb. 1 St. mer bormittags.

Rinber-Gib. n. Liegem. fait neu, ameiru bern., fait neu, zweirak Dandfarren u. Wische-mangel zu berfaufen bei Biogner, Dobbeim, Ober-pafie 21, Laden.

der al, dieden.
Ausbeitungen,
dieden gut erholden,
gu bent, Weidelin, Webergoffe 43, did. 1 r.
Gles. Kinderwagen
mit Kirfelgesiell breisw. zu
de. Weiß, Adolfier. 8, G. 3

Gaslampen an berkaufen.
Defer,
Emfer Straße 32. Bart,
Sol. a. Gerb, Schlofferarn,
zu vf. Rold, Goetheitt. 18.
Gut erh. Richenberb uf.
Weber, Rifolassitraße 18.

Gut erh. Restaur. Derb, 1,90×0,90 Witt, u. Itit. Gisicheans (Bitsch) zu verhausen. Sig. Bertram-treche d. Niam. Gatherb mit Wasserschift, 2 Blüschesel zu vert. Schiebeler. Absertirose 83, Bart.

Emaill. Babewanne zu verf. Ricolai, Wieland-licake L. Sout., v. 8—4.

Guterbaltene weiße Emailte Babewanne, sowie 2 Efenwände bon derrichaft au verk. Schriftl. Angeb. n. Lahne ftrafte 12. P. r. Reichened.

Bußeif. Babewanne, gebraucht, emaill., u. fast neuer Gasbratofen billig zu verlaufen. Didbauser, untere Wartestraße !. Prens-Thermalbab (Peiskuft) zu vf. Willmer, Geerobenitraje 3, 1. Ansuieben vormittags.

30×22 u. 24×18 au bf. Rant, Steingaffe 29, Fenfterbratt, Buchertrag., Bander, Blumen, Chiffon u. and. Gebraudigegenft. Sartmann, Rarlitz. 89, 1,

Marmerplatte, 1,70 Dir. lang, 86 breit, preiste, su berl. Stüber, Gidbenitraße b. Did. 1 L. Berichieb. Blügeltüren, mit u. ohne Glos, Boiten meit u. ohne Glos, Boiten menster u. Lüren u. Rohllas, Jasoulien u. Rollliben, Eichen - Treppe, 14 Stuf. L. u. noch andere Treppen, Biebbaum und Biollieite, eiterner Glartentisch, Banf und Stühle, Kuchenbreit, fast neuer Gummischlauch, 19 m L, m. Berichtuß u. v. Rochback, Leiterir. 25. Tel. 2088.

Bu verk. 2 fender (48:71), Butenfd,eiben, forbig, eif, Rlappbettftelle, Rlavierftuhl. 1 10-1 Uhr bei Befichtig.: Ellenbt, Gigenheimftraße 2.

Gartenhäuschen, f. Schrebengarten geeign., sowie eine Gartenwaise zu pf. Anzuf. Biesbadener Allee bo. Nab. b. Böhlos, Bertramitraje 7.

40 Bretter, a 4,50 m L.
4 Gerülftimmen. Bertfer

4 Geruftstangen, Feuster (1.15×1,96), Gastore of. Exchand, Lothring, Str. 28 Gebr. Kiften gu vert. Gidmann, Mauergaße

Mufträgel

Berfonliche

Damen verfchieb. Re fionen oud erften G

jeffieren oas erften Gefellscheidsterisen mit bebentendem Bermilg, beren
Eilern, Underwende oben
Befreimdete beauftragten
mich, avecks betrat das.
Redensgescheitin zu furden
Reine Beziebungen in
biefen Franchien innb bisfrei und reell, mid bischen
fich Reinender berännnensball om mich inenben.

boll on miss trenden. Fran Eda Tifcher, Graberstroche 2, 2, S Telephon 2073.

jge. gebild.

Damen,

21 J. fuchen die Besamti-ichaft von 2, netten jungen derren, 25—30 J., kriegs-beschäd, nicht geschicht

Bartie gute farte Riften ert. Angusehen von l. u. 6—8 Uhr bei Lehenner, Kovellen-

Erbfenreifer, Tomaten-Bfable u. Gelanbermat. empf. Schurg, Marftr. 29. Rinbergrabftein gu wert. Ar, Bartele, Robienlager, Rimbel, Gneifenouertr. 20. Dobbeimer Str. 110.

en

CET,

att.

100

7.5

14

g. on ft.

it,

l.

Tannen kangen.

Salongarnitur,

Cofa, 2 Seffel, Calonidrant, Ernmeaufpiegel, Galon-tifd, Bancelbrett (faft neu), wegen Raummangel gu rfaufen. Coulze, Lorelepring 6, Bt. Angujehen Montag 9-12, 2-6. Sandler verbeten.

Bu verfaufen großer eichener Tifch, fast nen,

21/2 x 1 m, nebit 6 Stühlen, für Ronferenge, Lefes ober Bereinsgimmer geeignet.

Maheres: Tancré, Tannusstr. 59, Pt.

Sandler-Bertaufe

Einige Sühner mit Dabn verlauft Mug. Rivel, Platter Str. 180.

2 gute Planos aute Sareibmaschine Butt Istitumujulut Dammend) an ek. Ader. Befirisktr. 21. Xel. 3930. Mandol. Gitarre, Kons.. Lither, Bisline m. Cetul d. et. Seibel, Jahnstr. 34.1 r Gut erh. Edilofz-Einr., Bertiko, Kom.. Eisschrand, not. Bluichsofu 40, Kür. Rieidericht. 80, Busettusangel, nobew. 25, Asostamangel, Badetv. 25, Asostamangel, runder Ballontisch 10 M., Rachtisch, U. Kuchenichr. zu verl. D. Romenberg. Beitzamstraße 27. Bett, Desbetten, Keiber-

Beitamitrahe 27.

Bett, Defbetten, Rieiberu. Studenider., Kommode,
Majdilom., Tijde. Stieg.
Sehr., Kinderbett. Dellmusblit., 17, Komnenderg.

2 gut eth. Sefretäre,
Gisfar., Lewide, Badem.
u. alle Art Böbel billig
gu verl. Röbellager Lochjtättenitrahe 18 und 17,
Settner. Mahn.: Strchgaffe 68.

Bollftändige Spezerei= Ginrichtung

Gistaften, Transmiffions, welle, Riemenicheiben au

verfaufen, Ader, Tel. 3930. Herren-Jahrrad

of. Kibel, Platier Str. 180 Kaffeeröster, Konf. Gläf, Gaslamp, Brenner, Kul., Glübl., Gastocher, Gas., Brot. u. Backaub., Bade-brannen, Bodeden, Kade-badne, Bett., Erf., Kerzen bl. Kraufe, Wellrihftr. 10. Bad., Brat. u. Dorröfen zum Auffeben auf jeden Gastocher zu vl. Nompel, Bismarnting & Loden.

Serbiciffe, alle Make. zu verfaufen. Möfer, Blückerstraße 20.

Raufgejude

Sharfer Zwergipik oder Rattenpinimer Breis u. R. 626 Tagbi. B.

> 3werg= dadel

idwarg, mit gelben Abgeichen, wird gu faufen gesucht. Ang. u. U. 630 Tagbl.-B.

Junger Jagdhund Stichel od Glatthaar, zu faufen gef. Rohannisberg g. Rb., Reue Strafe 40.

Dund,

with a state of the control of the c

Fran Großbut, Briefmarteni. J. St. otie Mullell. . Gebr. größerer Gosberb, eing, Morf., gange Briefe ev. mit Trich, zu kaufen faufe stets zu bobem Br. Beibel. Jahnstr. 34. 1 r. Maus, Schwalb, Str. 90.

6—15 Smir, it., 10 Mir. lang, für Geruith, Leiter-bänme, Bfoiten, Geland. Latten, konnen auch für Lehnenstangen geschnitten werden, zu verlaufen.

Belggarnituren

auch anbere Belgiamen t.

Fran Stummer

Rengaffe 19, 2. Rein Lab.

Luftgewehr

gefucht. Offert mit Br. an Berffa, Grüner Balb,

Flobertpatronen

Bh. Krämer, Langg. 26.

Blanino oder Zingel

preiswert zu faufen gef. Rur schriftl. Offerten mit Angobe der Marfe u. des Breises an Brosinsth, Johnbosstroffe 12. Gebrauchte Mandaline,

gut erb.. su fousen gef. Jasobs, Dellmundstraße b. Altes Grammovhon u. eil. Chrisbonnoit. gef. Lindes, Mauritiusjir. b.

Schreibmaschine

zu kaufen gesucht.

Schriftliche Angebote erb.

M. Quad.

Raffauer Bof.

Berfer Teppich

und 2 Melims

gegen hohen Breis zu laufen gesucht. Wagmann, Saalgasse 28.

Gebr. Teppich, 1½×2½, u. Beitvorl. gef. Deirochs, Mibrechnitrajie 30, 1,

fran Sipper

Oranienstraße 23

Telephon 3471 fauft alle Urten Möbel, fow, alle andrang, Saden,

Möbel

aller Art werben zum höchsten Breise angesauft. Klein, Coulinstraße 3, Telephon 3490, Mübel, Bücker, Lüster usv. faust Groß, Blückerstraße 27.

Suche Feldbett

ober Schlaffad Offigier fofort n. Angebote

faufen. Angebote mit Breis an Beffer, Sotel

Kassenschrank

An faufen gefucht. 3. Rrug. Blücherplas 6.

3 Gartentijde,

1 Rotosläufer.

Rinephon . Theater, Taunneftrafe 1.

aut erbaiten, su laufer gefucht. E. Gobn, Gold gaffe 15,

Sude kl. halboerden

ober Breat. Räheres bei Arau Diets.
Luifenstraße 22. 1. hier.
1 Gig.
leicht, für Bonh su faufen gei. B. Klappet.
Balramitraße 18.

Guterhaltene mittelgr.

Holle

an kaufen gesucht. Angeb mit Breis an Dr. Költer, Bleichstr. 42. Gebrauchter Derb. noch gut erhalten, zu kauf. gefucht. E. Jung. Dob-heimer Straße 18.

Schuhmader-Dafdine,

Bu taufen gefucht:

Union, bier,

6 und 9 mm, fauft

ffelder, Schiefft, Str. 5, 21
Sithabemanne
zu loufen gefucht. Off.
mit Breisong. Filberger,
Orantenftraße 35. Salle

ransport, ca. 20—30 que Bobenfl. au ? gef. Com. michan, Schwald, Str. 44, Ausgefämmte haare

RI. Bodhaube,

aut erb., su laufen gel. Offerien mit Breiß an Jolber, Schienft, Str. 5, 21

Ausgefammte daare faust Brodinann, Soar-bandt, Rheinste, 34, E. 1. Hundehütte für großen Jagdbund zu faufen gesacht. Aner-bietungen Abglöderen 1 rietungen Abolisberg 1,

Mojel-u Kheinw.-31. 28 Bf. per Stild, faufen Deuer u. Co. Rheinftr. 103 Blajden aller Art

Bumpen, Bapier 2c. fauft S. Sipper, Oranienftr. 23. Mtb. 2. Telephon 3471. Sett-, Weintorte Mlaiden, Lumpen, Bapier, Onfenfelle, Robbaar usw. fauft stets Sch. Stiff. Affien, Defte, Abfallpap. 2c. Blückerstr. 6. Tel, 6058. Sauer, 2 Göbenstraße 2.

Wellrighte. 21, ftändiger Antauf Sekt- u. Beinkorke Flaschen, Bapier, Lumpen u. bgl.

Acker Telephon 3930. Boitided-Ronto 19659.

Zahle für per Rilo 16 Bf. gestrickte Bollumben per Kifo 1.50 Mt., Reutuch, abfälle, Lapier, Flaichen, sowie gebr Blumentöpfe und Hafenfelle kauft zu den höchsten Ereisen Fran B. Kieres Bw.

el. 1834. Wellribftr. 39. Fernruf 5971

Viano

gut erhalten, i Auftrag zu läufen gesucht. Gest. Abr. an Sehoek, Bismardring 6.

Untauf von antiten Möbeln,

Porzettane, Miniaturen, Tephiche ufw.

Maria Metzger, Taunusfir. 23. Ed. 1167. (Bitte Dausnummer nicht verwechfeln).

beldvertehr

Rapitalien-Mngebote

120,000 Marf per Juli an 1. Stelle, auch actellt, ausgul. Diff. u. F. 249 a. d. Logol.-Il.

Rapitalien-Gefuche

Sypothek gelugi. Muf fehr wertoll, Dans-grundstüd (alte Tare weit über 300 Mille, beloftet faum aur Sälftet, au Ge-schäftszwegen mit bobem Rerdienit etwa 25 000 bis 30 000 Mt. gefuckt. Geft. Angebote unter D. 249 an die Tagbl.-Aweigstelle.

Immobilien

3mmobilien-Berfaufe

Bobn.-Radio.-Büro Lion & Cie., Bahnhofitr. 8 T. 708. Gröhte Auswahl bon Miet- u. Raufobjetten jeder Art.

Stets gunfl. Angebote Billen

u. Ctagen in allen Preislagen

Chaifelongue aus Brivat au faufen gef. Breisang, an Sobn, Abolffiraße 8. tauf- und mietweife, auch Umgegenb. Reber Räufer ohne Musn. hodigufrieben.

Joj. Bruns Bürs Mheinftr. 21. W. 648.

Günst. Gelegenheit : n ZU Kauf und Miete herrschaftl. Villen und Etagen weist nach J. Chr. Glücklich,

Telephon 6656, Wilkelmstraße 56, Bevor Sie kaufen

od. bachten, berfangen Gie bas Spezial-Offert. Blati Bermiel, und Berfaufegentrale, Franffuri a. M., Daniahand. Danistlie um-fast reichkaltigtie Aus-wahl in Dansgrundfüden u. Geschäften jeder Art u. an vielen Plaben. F70

Moderne Villa

Gefegenheitstauf, sehr billin an versaufen ischuldentrei). Aulius Allkabt, 45 Abeldeibstraße 45.

Dinen and Canddanier allen Breistagen. und Grundbefiber.

Berein Bierfinbt. Telephon 6016.

Mf. 45 000 fcdore mob. ffeine Billa, 3 Biln, v. b. Aniaa, enth. 7 S., reichlich, Suben, wea, Beas, au berfaufen, Enael, Abolfftr, 7.

Herrsch, gr. Villa Nahe neue Riederb.-Str. (Haltest.) m. gr. Obst- u. Z.-G. sof. preisw. z. verk. Nah. u. A. B. C. 109 posti.

2×5-Jim.-Silla, Kurp.-Nabe, 55,000 M., Mitbewohn., läng. Johre Mietvertrag, a 1600 M., Ohp. 4 % stehend, auf Off. berfänsslich, od. Bart. mit Garten zu berm. Off. u. M. 624 Loobl.-Verlag.

Herrichaftt, Landhaus, folid geb., 7 Aint., Diele, Deis., el. L., Gas, Obita.
8, df. Rab Logbi.-Bl. Va Derricuiti. Etogenhand, 7-8.-W. mit Garten ufm, febr renigbel, zu vert. Reilbach, Dabb. Str. 58.

Moolfoallee schönes Haus,

Stodwerfe, je 5 Bim.

megen Sterbefall billig an verl. Kriegsan-leibe als Lahlungsmittel Ammubilian-Berfehreiche fellswaft m. b. d., Warft-pian 3. Zeierhon 618.

In sehr industriereicher Aleinstadt der bab, Berg-straße ist weg. Todesfalls Daus m. Olarten, Garage, eines vielbeschäft, Arztes fünstlich au erwerb. (dobb, Zchulen.) Anfragen unt. A. d. dostlag. Biften an der Rubr (Bestfalen).

Gütervertäufe.

Gütervertäuse.

1. mit Kisc. Vieneu. 11. Südnerd., bertl. Südd. 28., skr 33 000 PK. 2. Obig..

5 Wora., a. der Pergitt..

27 000 PK. 3. Obit und Cel. G. 30 PK., m. B.Krait. Bergitt... f. 42 000.

300 PK. m. mbl. Bensionsh.

Taunus. tot. u. leb. Ind., serner noch 33 Güter in Sidd. Witter in Sidd. Wittel. u. Rordb. bis 4000 Worg.

Frankfurt/W. Bergweg 24

Chancenteides Saureites

gr. "Villengelände", nache Kurpart Viebbaben zu vs. Raristraße 15. 2. Wiesb.

Gärlen 31 verfansen. Meinzer Str. 12 000 Wet. Vistorialix. 12- u. 25 000, Aranffurier Str. 20 000 n. Dietenm. 18- n. 5000, Dord. Str. 15 000 Wet. d. Reilbach. Dorth. Str. 58.

in allen Lagen u. Größ. babei auch eingefriebigte Gärten, mit Waffer verf. au perfoufen. Raberes Muller, Mrnbtftraße 3.

3mmobilien-Raufgejude

Grundftäde

Ginfamilien= Billa

mit Bentralheig. Auto-garage ober Remife gu faufen gesucht. Offerten nur vom Befiber unter D. 633 an ben Tagbi.-B.

Suche Billa,

10 Sim. m. Deig., elektr.

Licht ufw., mit minbefsens

3000 qm Garten, in Umgeb. Biesb., Maing, auch
Rheingau, d. Er. bon ca.

100.000 Mt. fof. au fauf.

Reilbach, Dobb. Etr. 53.

nicht erforberlich.

an ben Tagblatt-Berlag erbeten.

Bachtgefuche

Ri. Garten, ev. Anteil e. größ, Gart, R. Buther-lirche, zu pocht, gef. Off an Backert, Kornerstr. & Ries-Ader ober Wiefe

au pachten, ev. die kaufen gefuckt (ouch Bonenstild). Argeb, mit Breis, Größe und Lage unter F. 633 an den Lagdt. Berlag

Berloren - Gefunden

Lotterie=Los

Rr. 102 777 B nebst grin, Bertemonnaie u. ca. 8 M. Anbalt, sowie Bostauitt, am Simmelsabrtiage ver-scren. Geldinhalt f. als

Belohnung behalten w. Das Log ift gesperrt, Ab-augeb. Rieberwalbftr, 14. Laurent.

Golvene Damenuhr

in der Kirchgaffe, Mitt-woch, 2½ Uhr, berloren. Abgug, gegen hohe Belohn. Schardt, hallgarter Str. 8

Bold, Lette m. Anhänger vom Bahnbof bis sum Ende der Parsitraße ber-loren. Geg, gute Belodn. obsugeben Barkirohe 89,

Schwarzer Schal am leigten Sonntog in ber Wilhelmitt, gefunden. Abgub. bei Roffel, Markiplah &, 2.

Arme Ariegersfran

verlor grave Beite. Ebrt. Kinder wird geb., diefelbe gegen Beloun, abaug, auf dem Aunbbitro, Friedrich-

Berhantegenes

頸it

纖k. 20-40,000.

fuche ich mich ftill ob, tätia an lohnenbem Unteruchin, ober Achrif zu befeiligen unter Sicherstellung bes Betrages, Briefe unter U. 846 an ben Tagbl.-8.

Tüdstiges,

fucht Geschäft au übern... Kaffee, Kondit, Mirich., Kontine oder Kiliole, bis 1. Auni, aur selbst. Kühr. Koution sann gestellt w. Cif. u. R. 7471 D. Krenz. Knn... Erb., Maisz. 16. B. in. R. eth. 1 a. 2 Fel. Docheimer Stocke 55, 2. Bredsauer RL. Shule gegen Donn au tauschen

gegen Damm au taufden gef. Schmiblin, Albrecht-

gef. Schmiblin, Albrecht-irage 11, 2. Leihm. Service, Bestede, Ghifer it. Tische. Petri, Tammskltage 43. L-2 Ed. Biegenmild läglich gefucht; sonn ab-ebolt werben. Knigge, kbeingunge 32, 2.

Wer liefert täglich

3 große Gade Grunfutter für Riegen? Lobnenber Emwerh für Rinber, Baulinenftrafie 4.

crbeien.

Sabritgelände,

Ausführliche Angebote mit Blan unter A. 872

Bills mil Garten Beldesnähe, bengeitt, eingerichtet, 5–6 Ihm., Br. etna 40,000 VM., au fant, net. Ansführt. Angeb. an Busit, Kopellenitrage 70. In nächber Rabe Wies-badens wird ein

Morgen-Mudgabe. Grfte Blatt.

bookens with cin

Contohous

bon 7 Sim, mit großem
angelegtem Obit Garben,
mindeitens 2000 gm, im
Breife bon 50,000 ML gu
fouren gefacht, Schröftliche
Angeb, an die Direktion
des Dans und Genute
besitzer-Bereins erbeien.
Glut rentierendes Dans

Gut rentierenbes Saus gu faufen gefucht. Abref im Lagbi.-Beriag. W Raufe idulbenfr. Grunbft. gebe fleine moberne Billen

Settot. Arter Grenfache. Offersen uns B. 632 on ben Logbl-Bl Dame,

Anfangs 30, gutfituien wünicht bie Bekanntfchaf eines älteren vorschmen Dern zweits übe. Der unter E. 633 an den Zogol.Berlog. Dem glädlichen Briolle vertrauend, hoffe ich durch Birfa 400 gm bebaute und 5000 gm unbebaute Blache, mit Gleisanfclug, gu taufen ober gu mieten gefucht. Baffer- ober Dampffraft erwunicht, aber

ertrauend, hoffe ich dure The die freue wohlatdie. Frau zu einem trauten Franklienleben au finden. Als äußerit gedildet Industrieller odnweit einer mitteldeutschen Mesteng habe ich ea. 400 000 Mark bar n. indest. g. Gink. d. repräs, n. im grangewist. Des alses Mrauennat. d. 28 an 88 N. m. seel. Bertief. derträgl. ed. Eder. schen. Gesichtsa. dadei d. größ. Geficktsa. dadei b. groß, eleg. Geftalt, ik m. M. Desgl. 1. verwish eveng, Jam., spars, ausgeprägte Handelt, L. d. Gabe, e. glückvoll, Dai. zu sch. Danisrament, it. 5, basse, e. glücksoll, Dal. zu ich.
Geil. Zuschen, dereinen.
Dewerbertinnen, bereinen, iamien Witven usw. 54.25
b. Saasensieln u. Vogler, M.G. Caffel.

Beirat.

Sombwerfer, 40, juds Madden ob. Mitte shue finder, 548 38, nicht u. 35 U. fennen zu I. 36. beid. Deirat. Geft. Off. mit Bild u. M. 633 an den Zaghl. Distr. Green, Rei nicht Konn. Bild re. Beirat.

Seamter, Bin., 49 L.
4 Rinber, iv. m. evangel.
Francisin. 80—40 J., qual
Biv. o. R. avects beforest
beforest au werden. Off.
mit gen. Angade d. Berg.
n. Bild, in. surilderi. iv.
n. F9. 248 Lagbi.-Sextep.

Herren

wünschen mit 4 lebens-fustigen Damen im Alter von 18—24 Jahren im Ariefwechsel zu treten im Seirat. Off. mit Vilb u. A. 879 an ben Taghl-B. Berichwiegenbeit Ebren!

Bermögender Geschäftsmanu 30 % fuct ouf b. Weas cin Fraul, mit etw. Bec-mopen fennen zu lernen

. Was will der Lebensbund Organization der Reform des Sich-Findens?

Organisation der Referm des Sich-Findens?

Der "Lebenstund" bemüht sich mit beispiellosem Erfolg seit 1914, das zu erfüllen, was Hunderto großer, ernster Männer der Wissenschaft, Geistliche, Aerzte, Sozialpolitiker u. Menschenfreunde, was Tausende denkender Frauen von der Kultur unserer Zeit fordern: Die Wahl eines Lebensgefährten nicht vom Zufall abhängig zu machen, nicht unter Wenigen zu treffen, die gerade den Lebensweg kreuzen, nicht die Frauen warten zu lassen, bis einer kommt und sie holt, sondern sich, alle ibrichten Vorurteile überwindend, in unbedingter Wahrung von Takt und Diskretion gegenalle förichten Vorurteile überwindend, in under dingter Wahrung von Takt und Diskretion gegen-seitig zu fluden durch gegenseitiges Sushen unter Gleichgesinnten, chne an irgendwelche örtliche oder persönliche Rücksichtnahme gebunden zu sein oder gesellschaftliche Rücksichten zu ver-letzen, ohne sich sofort jedem ginzlich Fremden gegenüber offenbaren zu müssen, und endlich auch, ohne Zeit zu verlieren! Der "Lebensbund" such, ohne Zeit zu verlieren! Der "Lebensbund"
ist keine gewerbsmißige Vermitilung und löst
das schwierige Problem in einer Weise, die als
"überaus genial" gekennzeichnet wurde und hundertlache höchiste Anerkennungen aus allen Kreisen land' Jeder, der die Absicht hat, zu heiraten,
fordere vertrauensvoll gegen Einsendung von
50 Ptg unsere hochinteressanten Bundesschriften Zusendung erfelgt sofort unauffällig in verschlossenem Brief Allerstrengste Verschwiegenheit wird zugesichert. Zuschriften an die Gebeit wird zugesichert. Zuschriften an die Ge-schäftsstelle Verlagsbuchhändler G. Bereiter, Schkeuditz 115 bei Leipzig. F200

uche Blude geg. Legbuhn leibm. o. taufd. Connenb. Biese. Gtr. 87, Cdreiner

Eine bis zwei Kaben neiucht. Zu erfragen im Tagel.-Berlag. Wh Schladen fonnen abgefahren werd. Abolob Dams, Dovbeim,

Wo findel

iunge Dame Aufnahme argen Berriciten von Saubarbeit? Offerten u. A. 880 an b. Tagbl.-Berl. erbeten,

Damen finben liebebolle lufn, bei Fran B. Oft, inatl. gebr. Bebamme ftaatl. gebr. Debamme Mains. Rheinftrase 40.



f. alle Stanbe, biefret unb reell. Grau Wehner, Rauftr. 38,

Gegrunbet 1904.

lebenst. Herren im Alter von 20 21 3. in gweds heirat die Be-fanntichaft rier i. Damen gleichen Alters, auf bief.

Bege au maden. Rur ernigem. Offert, mögl, mit Bild unter M. 878 an ben Tagbl. Berl. Strenge

Witwe

41 Nabre, 10 000 Mart, 8-Rim. Ginricht, wunsch mittleren Beamten aweds Seinat tennen au lernen. Diferten unter B. 631 an | sweds heirat. Offerten ben Tagbl. Berlag u. S. 638 Tagbl. Berlag Wer nicht Ebel-Geißleim probiert, verliert.



moderne Kugelform

in allen Preislagen bis 75 .- Mk. pro Stück, nur solange Vorrat.

Ohrenhaus A. Bek Langgasse 4. Fernsprecher 3263

Morietten

werben forgfältigft gewafden und repariert

Carl Goldstein.



Warten= und Geld-Gerate. M. Frorath Nachf.,

Rirchgaffe 24.

Edel-Beihleim mant feinem Namen Chre.

Wäsche gute Stoffe.

Conrad Vulpius Markistr. 30, Ecke Neugasse 26.

> Fritz Lehmann, Juwelier Kirchgasse 70

> neben Thalia-Theater Fernruf 2327. Fernrut 2827.

> Grosse Auswahl in Juwelen. :: Viole Gelegenheitskäufe :: Die reell billigen Preise sind in meinen Schaufenstern offen ersichtlich. 404

Ankauf von Brillanten.

Kein zerrissener Strumpf mehr! D. R. G. M. 667 448.

Etrimpfe werden, wenn die Langen noch gut erhalten find, fast wie neu hergerichtet and alten Strumpfen.

6 Paar zerriffene = 4 Paar gute Strumpfe 6 " Goden.

Gergefiellt auf Spezialmaichinen! Reine Rahmaichinenarbeit! Auch guhalbicube Breis pro Baar IRt. 1.50.

Annahmeftelle: Schubbaus Renftadt. Celat heutige Munonce befr. Edel-Beibleim.

> Blasse Gesichtsfarbe

> > Ein gesundes frisches Aus-sehen wird sofort erzielt durch

Carmosenella

brunette

Die Verwendung ist einfach, leicht und nicht erkennbar. In versilberter Dose Mk. 2,—.

Dr. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien Wiesbaden, Wilhelmstrasse 38.

Fernspr. 3007. Versand gegen Nachnahme. 27

Moderne Sommer-Kleidung

Neuheiten in Seide und Voile Jackenkleider, Taillenkleider, Mäntel, Mantelkleider Blusen, Kostümröcke, Spertjacken u. Unterröcke Seidene Regenmäntel in vielen Farben und Formen

S. GUTTMANN

WIESBADEN

LANGGASSE 1-3

Zerrissene Strümpfe

gewalchen, mit gut erhaltenen Beinlangen und nicht abgeschnittenen filben werben, pro Baar Mt. 1.25, wie neu hergerichtet. Gelbft in halbichuben zu tragen.

Aus 6 B. zerrissenen Strumpsen 4 B. ganze Ans 6 Daar Soden 3 Paar ganze. Louis Schmidt, Strumpi-Ernenerm Gannover. Grite Firmen ale Cammelftellen gesucht.



Verlangen Sie überall Z. P. am Morgen. Grossisten und Vertreter gesucht.

Drahtgeslechte und Gartengeräte

H. Diehl, Bleichftrage 9. Zel. 8316.

von Zimmer zu Zimmer nach allen Richtungen.

Bestes geschultes Personal.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft

Friedrich Zander jr. & Co.

Fernspr. 1048 Adelheidstr. 44.

Kaffee-Restaurant Waldeck"

am Ausgang der Albrecht-Dürer - Anlagen und an der Aarstraße.

Kaffee, Kuchen, Tee. Weiss- und Rotwein. Mittag- u. Abendessen

Belegte Brote geg. Brotm. la Apfelwein.

naturrein! Biegen Aufgabe des Birt-icheftsbetr, verk. ich meine Apfelweine in Flaschen u. Neinen Gebinden. Beitell, der Karte oder I. F. 2592 genügt. B. Skhler, Fried-richstraße 44. Oth. 2 St., Karlsruber Opt.

Getten alten 48—48%ig. 3wetschen=

bochfeine Ware, empfehl Gebrüder Rillan. Dobheimer Strafe 29. Telephen 2226,

Rognat. Weinbrand zu annehmb. Breife, aud li Boften abzugeben. 29. Ricobemus, Schierifeiner Strafe 18,

Gewürz-Mandelöl, empfiehlt bie

Flora-Drogerie Gr.Burgitraße 5.

Tennispläțe eröffnet. Sportplak 21 dolf shohe

Tennis - Unterricht. Telephon 4555. Mih. Abelbeiditrofe 83, P. Ansichtspostkarten Versand.

Versand. 100 McGesj.-Bojit. Mt. 5.00 100 ff.jort. Maft. " 8.50 100 Jelopoftbriefe 2.75 Bert. Sci. Steslau Bw

Hanbennethe Edit. Haar, 8 St. 3.50 M. Frif. Klivfel, Rifolasjir. 8.

Gertrude Benkendorff Gewissenkatte

Behandlung aller Zahnkrankheiten.

Goldgasse 18, Ecke Langgasse.

hochercicafflice n. bürgerlice 3 fompl. Billen- u. Wohn.-Einricht.

einzelne Bimmer und Rfichen, einzelne gute Möbelftude,

Teppiche und Polfterwaren, auch unmoderne gute Dtobelftude, antite Gegenftande, Luguofuhrwerte u. bergt. tauft gegen hohe Bezahlnug

bas Möbelhaus J. Suhr Bleichftrage 34 :: Telephon 2737.

Meine fraftigen

Tisch= und Wand= Raffee = Mühlen mahlen faft alles. Ph. Krämer, Langgaffe 26.

K. A. Seife, Zusatz-Seife K. A. Seitenpulver auch für Wiederverkäuser gegen Mai- u. Juni-Karten empflehlt

Seifenfahrik Gustav Erkel, Langgasse 17

Trodenes Buchenholz,

gefcmitten und gespalten, liefert frei Saus Roblenhandlung Dörr.

Connenberg, Rambacher Strafe 28. Tel. 4034.

Edel:Heißleim

fo beliebt? Beil er beinahe alles flebt. Unentbehrlich für beinahe jebe Fabritation und Induftrie. Gin Berfuch garantiert beftanbige Abnahme. A. Friedlander, chemifche Fabrit, Berlin S. O.

M. Bauer & Co., Biesbaden. Gernruf 1476.

Wasch-Voile u. Batiste weiß und farbig, bedruckt und bestiekt

Seidenstoffe wie

Gabardine, elegantes, dauerhaftes Köpergewebe für Kostüme, 130 cm brt. Faille, schönes Ripsgewebe in guten Qual., großer Farbenauswahl, 100 cm brt.

Taffte - Crepe de chine, seidene

Schleierstoffe Blusenseiden,

glatt, kariert, gestreift und in schönen Chinemustern

Kunstseiden, haltbare Stoffe für Blusen und Kleider.

Christine Litter Bahnhofstraße 1, Ecke Rheinstraße.

WIESBADEN

Wilhelmstrasse 22 Fernsprecher Nr. 225, 226, 6416

besorgt:

alle bankmässigen Geschäfte Wernimmt: Vermögens- und Nachlassverwalfung

vermietet:

Stahlkammer-Schrankfächer Effekten und verschlossene Depots

verwahrt:

versichert: Werlpapiere gegen Kursverlust bei der Auslosung, sowie Anleihen feindlicher Staaten gegen Kapitalschaden bei der Huslosung.

= Jede gewünschte Auskunft wird bereitwilligst erteilt.

F555

Lebensverficerungs - Attlengefellicaft Gegründet 1866 Berlin 2 8 Behrenftr. 68-61

Reue Mi trage wurden eingereicht felt 1866 bie Anfang 1877: M. 94 000 000

1887: DR. 177 000 000

1897; M. 427 000 000 1907: M. 1112 000 000

1917: m.2480000000

Rriegsverficherung gegen Bufchlagspramie

Bor Abichluß einer Lebensverlicherung verfaume man nicht, unjere Drudfachen einzuforbern. Bor Uebernahme einer fillen ober offenen Bertretung verlange man unfere Bedingungen. F137

Enbbirettion Frantfurt: Beilpalaft. Beneral-Algentur Biesbaden: Bierfiabter Etrage 13.

Sirdner, Strafburg i. E., poirfrei 3 BL Dr. Gerbon. Bitter Fifcmartt 52. Bamburg 38. F 70

rumänischer Staatsanleihen

Bezugnehmend auf die erlassene Bekanntmachung des Reichskanzlers bringen wir hier-mit zur Kenntnis, dass wir für diejenigen Stücke, welche wir in offener Verwahrung haben, die vorgeschriebene Anmeldung ohne weiteres veranlassen.

Diejenigen Kunden, welche Stücke und nicht eingelöste Zinsscheine in eigenem Verwahr haben, werden um umgehende Einlieferung gebeten, da die Anmeldung schon in den nächsten Tagen erfolgen muss.

Wiesbaden, den 11. Mai 1918.

Bankcommandite Oppenheimer & Co. Bank für Handel und Industrie Filiale Wieshaden

Marcus Berlé & Co.

Deutsche Bank Zweigstelle Wiesbaden

Wiesbaden Gebrüder Krier

Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden.

Direktion der Discontogesellschaft

Zweigstelle Wiesbaden

Dresdner Bank Geschäftsstelle

Im Einklang mit den Beschlüssen der Banken-Vereinigungen an anderen Platzen bitten wir davon Vormerkung zu nehmen, dass unsere Kassen und Geschäftsräume

Pfingstsonnabend, den 18. Mai 1918,

geschlossen bleiben.

Bankcommandita Oppenheimer & Co. Bank für Handel und Industrie Filiale Wiesbaden.

Marcus Berle & Co.

Deutsche Bank Zweigstelle Wiesbaden.

Direction der Disconto-Gesellschaft Zweigstelle Wiesbaden.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Dresdner Bank Geschäftsstelle Wiesbaden.

Genossenschaftsbank für Hessen-Nassau e. G. m. b. H.

Gebrüder Krier.

Mitteldeutsche Creditbank Filiale Wiesbaden.

sowie alle unbezahlten Zinsscheine bis spätestens 17. Mai 1918 zur Anmeldung, bezw. Einreichung gelangen. Wir bitten unsere Kunden um Einreichung dieser Werte. Anmeldung der bei uns hinterlegten Papiere werden wir bewirken. Wiesbaden, den 11. Mai 1918. Direktion der Nassauischen Landesbank.

Gemäß der Bekanntmachung des Herrn Reichskanziers

Rumänische Staatsanleihen und Aktien

Kü – Da – Kleidl Ausstellung

61 Grosse Burgstrasse 61 Wiesbaden.

Vom 10.-18. Mai Ausstellung

erischer Damen-Kleider.

MODELLE

in Batik, Hand- u. Kurbelstickerei nach eigenen Entwürfen.

Auguste Diel

Ateller für vornehme künstlerische Damenkleidung.

Wunschgemässe Anfertigung.

lernen Erwachfene in jebem Alter in 2-3 Mon. nott Klavier spielen

Bollomm. natürl. Rlavieripiel. Rein Apparat. Driginal. Spftem von Dir. P. A. Fay. In wenig, Unterrichtsstunden wielt man mit vollen Attorben Lieb., Tange, Opern-, Opereiten-und bgl. baber schönste Haus- und Wesellschaftsmusik. In der Klangwirtung d. Votenthiet gleich. Ueb ungezimmer vorhanden. Für sicheren Erfolg garantiert.

R. Sittinger u. Frau,

Lotheimer Str. 55, gleich am Ring. Kofteniole Erlätung und Borfpiel in bent Sprechstunden von 11—1 u. 3—9 uhr, Senntage von 10-3 Uhr. Bosis Referensen.



Militär. Befreiung, Urlaub, Burücktellung, Entiallung, Berjeb., Throngesuche, Edriftlähe an alle Behörd. m. größt. Erfolg b. Nechtsbare Guilled, wiesb. Iheinkr. 60. Austunji: hiljsdienst etc.



Gesetzlich geschützt u. Nr. 644533. Aerztlich empfohlen.

Tadellose Figur. Abnahme von Leib und Hüften nach kurzer Zeit. Kein Hochrutschen. Kein Frösteln über den Rücken. Freillegen des Magens. Nur rostfreies Material

sind die glänzenden Eigenschaften meines Korsetta "Bequem".

Goldstein, Wieshaden,

Schour in der Mitte Auproben ohne Kaufzwang. - Teleph. 605. ohne Schnit

Dersteigerun

91/2 Uhr anfangend, bersteigere ich im Auftrage bes Rachlaspfiegers die zum Nachlas der Fran 20. Bachert Bime. gehörigen nachberzeichneten Möbel

16" Herderstraße 16"

1 nugb. Schlafzimmer mit 2 Betten,

1 ichwarze Salon-Ginrichtung fowie 4 nußb. Aleiberfchränte, nußb. Büfett, Andziehtisch, Bücherschrant, nugo. Bufert, Andziehtisch, Bücherschrant, Schreibtische, Waschiemmobe, Sosa und 2 Sessel, groß. (Soldspiegel, Ottomane, tiemer Rassachunk, Tische, Stühle, Bilber, Spiegel, Regulator, Haus- u. Küchengeräte.

Bernh. Rosenau,

Teleph, 6584. Anttionator u. Zagator.

Juhrmeris - Inventar - Berfreigerung. Begen Aufgabe bes Drojchlenbetriebes läft herr Helarich Gerhardt morgen Montag, den 13. Mai c., vorm. 10 Uhr

beginnend, im Sofe 13 Roonstraße 13

folgendes Drofchten-Inventar, ale:

2 fongeffionierte Drofchten-Rummern, 2 Landauer Bagen, 3 Zweifpanner-und 1 Ginfpanner-Pferbegeichirr und 1 Echlitten mit Schellengelante

fueimillig meiftbietenb gegen Bargahlung verfteigern. Befichtigung am Berfteigerungbtage.

Wilhelm Helfrich Anktionator und beeidigter Tazator II. Schwalbacher Etraße 23. Lelephon 2941.

Raturwein = Berfteigerung

ber Bingergenoffenichaft ber Bereinigten Beinbergbefiger, G. m. u. S., Gan-Bidelheim. Dienstag, ben 21. Mai 1918, vormittage 10 Uhr, werben im Reftonrant "beilig Geift" ju Maing 6 Doppelftud, 32/1 Stud und 10/2 Stud

1917er (garantiert naturrein), aus befferen und beften Lagen Gan-Bidelheims perfleigert.

Allgemeiner Brobetag in unferer Behaufung Um Romer" in Gan Bidelheim am 14. Mai, owie bor und mahrend ber Berfteigerung in Mains im Berfteigerungslofal. — Proben nach Auswärts werden nur in Ausnahmefällen gegen Borein-iendung des Milimaterials abgegeben. F7

Maturmein-Berfleigerung zu Gestrich-Winkel Dienstag, ben 21. Mai 1918 (Pfingft - Dienstag), nachmittags 13/4 Uhr, lett bas

Reit'sche Beingut ju Mittelheim i. Rhg.

m Anthmanu'iden Coale ju Mittelheim (gegenfiber ber Bahnftation Deftrich-Winfel)

14 Stud 1014er, 2/2 Stud 1915er, 5/2 Stud 1917er u. 200 Flafchen

aus den erften Lagen ber Mittelheimer Gemarfung berfteigern. - Allgemeine Brobetage am 16, Mai, fotbie am Bormittag der Berfteigerung.

Anschliesend an die Weinversteigerung des Reit'ichen Weingutes in demselben Lotale, läßt die Freie Bereinigung

Sallgartener Beingutebefiger 42 Salbftiid und 1 Bierteiftiid 1917er Sallgariener Raturweine

bornehmlich Riesling- Gewächse aus den besten Lagen ber hallgartener Gemarkung versteigern. — Brobeinge im Saalban Aushmann wie bei ber Berfleigerung des Meih'ichen Weingutes (16., und 21. Mai). F7

Die Beilsarmee, hermanuftr. 22.

Countag, ben 12. Mai, Frühlingsfest. Dellamation u. Blumenreigen. Jederm, ift willtommen

Kurhaus Michelstadt i. Odenw. (Linie Hanau-Eberbach.)

Behagi. Kurheim für Nervöse und Erholungsuchende. Zeitgemäss gute Verpflegung. F137

Buchenholz,

gesnube Bare von bester heigtraft, furz geschnitten mit gespasten, empsiehlt frei keller ober abgeholt in jeber Renge zu billigften Breisen A Miller Maimer Strafe 45.

Jackenkleider

in Roh-Seide, Taffet, Gabardine und Eollenne, vornehmste Macharten,

245.- 185.- 145.-

Jackenkleider

in Frotte, Leinen und Rips

26.-

Strassenkleider

aus duftigen Stoffen

135.- 75.-

Seiden-Mäntel

in Taffet, Eelienne und imprägn. Seide

185.- 145.- 89.-

Voile-Blusen

weiss und farbig

19.75

Kleider-Röcke

aus Woll- und Frottestoffen

19,75

modern, grosse Auswahl, billigste Preise. Flack, Luisenstrasse 44,

Badhaus "Goldenes Kreuz" 6 Spiegelgasse 6.

Thermal - Bäder direkt aus der Quelle Dutzend Mk. 6 .- . Trinkkur im Hause.

Minna Gemmer Hans Obernberger

Verlobte.

Wiesbaden

St. Valentin a Westbahn Niederösterreich.

Kriegsgetraut.

Ernst Müssler Amanda Müssler

geb. Baumbach.

Rheingauer Straße 22

Statt besonderer Anzeige.

Heute nacht entschlief sanft mein inniggeliebter Mann, unser guter Schwager und Onkel,

Max Vollrath am Ende,

im 79. Lebensjahre.

Wiesbaden, den 11. Mai 1918. Walkmühistraße 44.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmine am Ende, geb. Pfeufer.

Die Trauerfeier findet Dienstag, nachmittags 4 Uhr, in der Kapelle des Südfriedhofs statt.



Rach langer Ungewißbeit erhielten wir bie traurige Rachricht, baß mein guter, treuer Gohn, unfer lieber Bruber, Schwager,

Landflurmmann

am 21. Marg nach 31/ojahriger treuer Pflichterfillung auf bem Gelbe ber Ghre gefallen ift.

> 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen; Gran Charlotte Steinmet, 28me., Seerobenftraße 10.

Bon Beileibsbefuchen bitten wir abfeben gu wollen.



Es ift bestimmt in Gottes Rat, bag man bom liebften, was man hat, muß icheiben.

Diefbetrübt erhielten wir bie traurige Radricht, bag mein lieber, herzensguter Mann, unfer treuforgenber Bater, Bruber und Schwager

der Sahrer

einrich Schnak

im Alter von 41 Jahren am 22. Marg, nach 3%jafahrigen Rampfen, infolge fdwerer Berwundung ben Selbentod gefunden hat.

Frau g. Schnat, geb. Maus, nebft gindern u. Gefdwiftern.

Statt besonderer Unzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten hiermit bie traurige Radricht, bag meine liebe, gute Frau, unfere treuforgenbe, unvergefliche Mutter, Schwefter, Schwagerin und Cante

im Alter bon 61 Jahren, Freitag abenb 8 Uhr fanft entichlafen ift.

3m Ramen aller trauernben Sinterbliebenen:

Samilie Beinrich Jerrmann.

Wiesbaden (Walramfir. 6), ben 11. Mai 1918.

Die Trauerfeier findet am Dienstag, vormittags 10 1/2 Hfr, in ber Leichenhalle bes alten Friedhafs fratt, baran anschliegenb Ueberführung nach bem Rorbfriebhof.

heute morgen 6 Uhr entschlief fanft nach langem, schwerem, mit großer Gebulb ertragenem Leiben meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegertochter, Schwägerin, Schwefter, Zante und Couffne

Der tieftrauernbe Gatte:

Suftan Hilpert. Ernft Bilpert, 8. 3t. in Urlaub.

Wiesbaden, ben 11. Mai 1918. Geisbergfraße 16.

Die Beerbigung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr von ber Leichenhalle bes Gubfriebhofes aus ftatt. Das Geelenamt Dienstag morgen 725 Uhr in ber Maria-Silf-Rirche.

heute morgen 91/, Uhr eriofte ein fanfter Tob unfer geliebtes Diet

Annaliese

bon ihren langen Leiben im biffhenben Miter bon 18 Jahren.

In tiefem Leib: Robert Scheibe und Frau Glife,

geb. Joachimi. Wiesbaben, ben 11. Mai 1918.

Bielanbitraße 20. Die Trauerfeier findet Dienstag, ben 14. Mai, nachmittags 31/2 Uhr, in ber Rapelle bes Sabfriebhofes ftatt, von hier ans Beerbigung auf bem Gabfriebhof.

Es wird höflichft gebeten, von Beileibsbefuchen abfeben gu wollen.



Sonder-Angebot

Einkoch=

mit Decfel und Gummiring

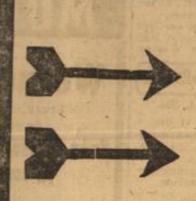
gültig vom 13. bis 21. Mai einschließlich.

Bei Mindeftabnahme von 50 Etfid an

2 2tr. 3nh. 1.85

Spezialhaus für Rüchen-Ginrichtungen Biesbaden

Ede Rirdgaffe u. Friedrichftr. - Belepfion 6602.



Sonder-Angebot Eintoch=

anltig vom 13. bis 21. Mai einschlieflich.

Bei Minbeftabnahme bon 50 Gtfid an

22tr. 3nh.

Kaufhaus

Mengasse 11.

Wiesbaden

Telephon 824.

Mittwoch, 6. Uhr:

Gefang: Berr Alex. Ripnis, Rol. Hofopernfänger. Bioline: Herr Konzerimeister Karl Thomann, Orgel: Berr Friebrich Beterfen,

Gintrift gegen Bertragbfolge gu 20 Bf., numerierber

Dienstag, den 14. Mni 1918, abends 71/2 Uhr im Casinosaal:

Klavier-Abend des Herra Cornelius Czarniawski, Lehrer an der Klavier-Ausbildungs-Klasse

des Spangenberg'schen Conservatoriums.

des Spangenberg seinen Conservatoriums.

Programm: 1. J. S. Bach: Pastorale;
Toccata F-dur. 2. Fr. Schubert: WandererPhantasie. 3. Fr. Chopin: Preludes-u. Etüden.
4. C. Czarniawski: Vier Klavierstücke. 5. F.
Liszt: II. Rhapsodie (mit eigener K. Jenz).

Einträttiskarten zu 4, 3, 2 u. 1 MK, sind zu haben: im Büro des Spangenberg'schen Conservatoriums, in der Hofmusikalienhandl.
H. Wolf (Wilhelmstr. 16) u. an c. Abendkasse.

des Redners Herrn R. I. G. Balzereit, Kiel, Ober Thema:

Gibt es einen Gott? Warnm lässt Gott das Böse zu?

Mittwoch, den 15. Mai, abends 8 Uhr, im Saale der Wartburg, Schwalbacher Str. 49.

Viele Menschen fragen sich heute: Wenn es einen Gott gibt, warum lasst er denn all die Not und das Elend zu, welches man in der Welt heute wahrnimmt? Er ist dech allmächtig und könnte helfen?

Wann wird endlich eine bessere Zeit kommen?

Bintritt frei 1 Jedermann willkommen!

Herricaftlice Schaf-Zimmer,

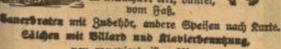
herren-, Eprifezim.- und Racheneinrichtungen, Aufib.-Bafeit, Bertito, Ambanten, Bucher- u. Aleiderichrante, Epiegefichrante, Lifche, Stuble, Teppiche, Spiegel, Bilber, Matraben und Stanbuhren liefert in allen

Möbellager Rosenkranz, Blücherplat 3/4.



Empfehle: la 1916er Sawabenheimer

inb Maiwein im Glad. In Runduer Mrt, buntel,



neu renoviert, ift eröffnet. Dfälzer hof, 5 Grabenstraße 5.

erta bie Oberprima. Borbereitung gur Ginjahrigen. Brimaner., Gaburiche- u. Reifeprufung (auch f. Damen). Borguglich geleitetes Internat. Ceit Artegobegiun be-Borgüglich geleitetes Internat. Gelt Ariegobegiun be-ftanden 187 Schuler ibre Brufungen, barunter wieber-bolt ebematige Boltoichuter bie Einjahrigenprufung nach fünfmonatliger Borbereitung, ficengebliebene Chertertianer nach vier Monaton.



J. & G. Adrian Kgl. Hofspediteure



Bahuhelstrasse 6. Möbeltransperte ven u. nach allen Plätzen. Umzüge in der Stadt. Große moderne Möbellager-Häuser,

Adolfstrasse 3.

Glas 30 Pfg.

Bahnamil. bestelltes Rollfubrunteruchmen

Büro: Südbahnhof. Pernspr. 917 u. 1964.

Abhelung and Versendung festgesetzten Gebühren.

Verzeilungen. Versicherungen. ****

Dojenträger.

Araffige Feib-Bofentrager u. ftarte, feibfiverf. Sanbschuhe und Misstärmügen billigs bei Fritz Strensch, Kirchgasse 50. 343

woid-u. Mbfeifbara. walmpinver, water. Cinolemungag Camtige Pupartitel

Stoffieth. J. Selbstirb. A. Stritter, Watermar.

atilogelishmen galu au b. b. Minder- u. Stalfa. Saffer, Bertramftraße 19,

Asphalthitt, jahrel. haltbar,

eingetroffen. B5381 A. Stritter, Brage 18. Batentrahmen in allen Größen. Betten-

Beirateluftige

mie jed. Euwachiene müß.

d. Berle leien: Dr. Birnbenm "Bas man bor der
The b d. The will muß.

But. 2.80. ebenfo Beiller,
Eutleba., Guttoidla, und.
Geburt b. Benfd, m viel.

Ibbild, n. serlegt. Wodell

Art. 7.50. b. Bind. BV. 10
fronte. Rachn. 30 Bf. m.
Burch: A. Beber. Berlin

R. SS. Berbenburgerftr. 27
Rotal. bel. Bucher foften!

fetoie alle anderen Korb-merry, Finfanjs-Loichen, Widelikopier empfiehlt jo lange Barrat R. Benber, Karbin, Dellanmbitt, 48

Jomaten u. Mirbis

in Tosfen and sowie familiate Gemusepflanzen zu haben in der Gärtnerei von V. Derzog, am Held-weg h. d. Wanteuffelichule

100 graue fl. Obstarbe ob. Beriandivide. Boden. Durdam. 23 cm. ab. 83 cm. lichte Söbe 25 cm. joinig graue Köebe all. Größ, u. Maß, bart. Lart Benber. Spect. Commandir. E.

Reparatur. Sorbivaren

nimmt noch bis auf weit an, wenn die, gebracht in wieder abgehoft werden. Karl Bender, Korbwaren, Biesbad, Gellmunbftr, 46

"Moften" bertilgen abjolut ficher meine Svezialmitiel. Schlopbrogerie Siebert, 3 Martifrage 9,

Zabat

gar, rein, Bin.-Gefchäft Schmidt, Bleichstraße,

Wieffer (ganz) mains, Emmeransftr, 19.

polle Birkenreiser-Besen

einzeln u. große Quant. zu berkaufen Aboliste. 3. im Gof (Fildhallet).

Geramum, Tomaten u. Fuchfien zu baben Garinerei Steiger, Erbenbeimer Bobe.

1 Baggon

Bfund 25 Bfennig

Knapp Friedrichstraße 8.

Tomaten:

phanzen beste Sorten, frait. pflanzen, ftarfe 1 Selleviepflangen, Beiß-fraut. Wirfing, Safat. Ab. Arch. Gemüfegürin, links der Schapflein, Str. Archtig dhithende

Lomatenpflanzen,

ans Töpl. Tabolpfl. u. alle Sort. Gemüsepflanz. empfiehlt Ar. Dobrioldi. Gemüsegärtnerei. Eing. Ende Soch. u. Knausftr.

Zomaten, Rottraut,

Romifd Robl, Gellerie, Lauch, Calatyffangen gu berfaufen. Bartnerei Geif, lint's ber Schierftein, Gtr.

Selletie-Bflanzen (piffert), Tomaten in Tobien Gartenb. G. Saas, Biebricher Strafe 55s.

Universidat

Afabemifer, m. la Ref. ert. bill. erfolgr. Radbille Off. u. u. 578 Lagbi.-Bi Ann. b. hit. Lehramis erfeilt Radibise u. Unter-richt in allen Fächern der Oderrodichule. Gefällige Offerten unter T. 632 en den Tagbi-Berlag.

Gepr. Frübel-Erzieherin mit Schullebrzeugn, über, nimmt Beauff. d. Schul-arbeiten u. Rachbilfe. Off. u. d. 634 an b. Taabl. R.

Französisch.

nach leichtfaglid. Methode, Billigner 3, 200 Beginn Dienstag, den 21., adends 81% Uhr. Anneid, erb. im Kolonialw.-Koni., Sedanpfak 3.

Mal-, Zeichen-, Modellier-Atelier

Adolfstrasse 7, II. Neuanmeld. jederzeit

i. Kostümentwerfen

für Ausstellungen. emmens 8 Sprachen Storre ipondena Schönichreiben Stemographie Rurjes

Buchführung Majmine nicht. a. brieff. 8.K monatf. Edreibmaidinen verleiht Generalbeeft. Dolmetich. am Landgerisht. Mengaife 5.



Rund- und Zierschriften unter Garantie d. sicheren Erfolges. J. H. Frings, Rheinstraße 63, 1, Ecke Schwelb, Str. - Tel. 3027.

Stenographie Gabelsberger

Unterrichtskuries abends 8% Uhr. Schmell erlernd, n. anreg. Methode. Bill. Breis. Beginn Mittwoch, den 22. Mai, Anmeld. erb. Kofonialwassen - Konfum, Schanplats 3, Bart.

Ränftlerin

unterweist in ber Kunit b. Bortrags, b. icion. Sprech. Dram, Unterricht f. Bubne u. Dausfunft, Gemeinsame Rurfe und einzeln. Ann. Mont. u. Donnerst, 3-4. Mont. 11. Donnerst, 8-4. Mima Biefterfelb-Brebow. Ballufer Str. 11, Bart.

Gefangunterricht erteilt tückt. Gefangstr. n. Stoffe. Warchefe. Beste Erfolge, Mäßig. Osnorar. Off. u. G. 621 Tsabl. B. Bistin. u. Klab. Uniterr. iv. gr. ert. Dobb. Str. 55, 2

im hief. Konfervat, nimmt noch Brivatschill, an. Näb. Ridesbeimer Str. 31, 11. M. Sabid, Bianiffin, ert. 1ff. Rlav. Unt. Reifes. Rauenthaler Gir. 19, 1 r.

Alavier-Unterriat ert. gründl, bei mäßigem Sonorar Anni Bremer, Friedcisstraße 41. 2

Turnplas "Eldolfshöhe"

Gefl. Anmeldungen erb. u nahere Auskunit erfeilt Fran Frieda Sance. geb. von Peide. Abelheibster. 33. T. 4555.

Wer erfeilt Reitunderrunt?

Gefl. Ang. mit Breisang usw. u. W. 632 Togbl. L

Geidäftl. Empfehlungen

Auslaben von Kohlen u. sonst. Austren bes. bill. Reith, Karlitrage 39. Rohlen, n. a. Transborte n. an Gem. Dobbeimer Straße 129. Sib. 3 r., de-jelbit auch Wagen zu vert. Nähmafdinen repariert Md. Rinnpf, Saalgaffe 16.

Maler=

n. Anftreiderarb. übern. Bartidet, Abelbeibitr. 50, Sereinerarbeiten

m in dienitfr Beit ausg. Keu, Kep., Beizen, Bol. Mattieren, Offerien u. B. 248 an d. Laghl.-Berl Damenfrifenr empfiehlt ind mriffer. Ondulieren aufer dem Saufe. Unterricht wird erteilts Offert. u. D. 629 an den Aagbi. Berlag.

2Beignäherin mpf fich im Anf. u. Ans. beff. v. Majec in 11. onfr i. S. Off, T. 247 Tabl. B

Modifith bem, in all, f. Arb., fudd Betmarb Offert, unter D. 249 an ben Lagel.-B,

werden bei Stoff- und Warnzugabe fdmellitens angefert. Prima Schnitte. Abefferibfigefte 67, 3, And: u. Schönheitspflege S. Rendl, Glenhogena, 9, 1

Ind. Smänkelfoullege Mibi Smolt, Schwasdader Str. 10. 1. Schönhoisdoft, Nagespolt. Frieda Richel, Taurus fivage 10, 2, um Rocher.

beam its priege! Dova Bellinger, Schmal-bacher Strafe 14, 2, am Rollbeng-Theuter.

Dishirk selling Sonnenberg

Befanntmadjung. Ausgabe von Stifftoff in der St. Susserings Apothefe am 18, 14, 15, 1md 16. Wai 1918, und avoar für die Franklien mit d. Anfangobuchaben Familien Anfpruch auf Lieferung von Sichhoff, die Ausbung Abeil ihr Anmeldung auf dem Kad-baus bewerkt haben.

band bewirft haben. Hir jede angemeldete Berfon wird ein Käftber Gulioff aum Breife von te 25 Bt. abageaben Der Kanipreis ift hiernach vor der Abholung ausgaber ber Abholung ausgaber bereit au halten. Die Robensmittelandweistarte til bors ausginen.

auseigen. Alle etweigen An- und Male etweigen in- une Monchungen für den Be-sing von Eufstoff inerden von jeht ab in der St. Sindertus - Apothefe ent-tweingenommen. Sonnenberg, 10. 5. 1988. Sindeft, Bürgermeister,

Buscht, Bürgermeister.

Bekanntnadung.

Beit Zustimmung der Reichskattoffelstelle wich bierdurch gemaß § 2 den Berordung damaß § 2 den Berordung dam 9. Märg 1918 (R.-G.-BL. E. 119) der Stüblartoffelerzeugerbodskoreis ihr die Broding den 19 M. is Jenimer ichgelest, und zider für den Wonat Auft.

Gastel, 23. Ihril 1918.

Brodinziastartsifelstelle.

Bird derseit ihre gemachen.

Austäusselle.

Beimburg, Rol. Landock.

Middussel.

Beimburg, Rol. Landock.

Wird derseit ver öffentlicht.

Beimburg, Rol. Landock.

Wird derseit ver öffentlicht.

Sannenberg, 4. 5. 1018. Buchelt, Bingremellica

Tages=Beranstaltungen

Theater

gonigl. Schanfpiele Countag, 12, Maj.

Radmittags 2 11ht. Muf Allerhochften Befehl. Borftellung für bie Rriegs-Arbeitericaft.

Ber Schmur ber Erene.

Lufispiel in brei Aufgügen von Decar Blumenthal. van Emben . Dr. Schwab Claubine . Fri Beithof als Gaft

3. b. Junien Sr. Lehrmonn Dr. Bundt . Gr. Anbriano Dr. Robins Brannig . . Dr. Aponis Graffin Lug Gr. Doppelbauer Brannig Bols . . . Br. Derrmann Reiba . . . Frl. Reimers Lucus . . . Hr. Reune Enbe etwa 41/4 life.

Abends 7 Uhr. Bei aufgehoben. Abonnem.

Das Dreimaderlhaus.

Eingspiel in 3 Atten bon Dr. A. M. Billner u. Seing Reichert. Mufit nach Frang Chubert von heinr. Berte. Grans Schubert Dr. Scherer Schober . . . Dr. Daab Schwind . . Dr. Reune Aubelwieser . hr Ofter H.Wogl Leo Schübendorf Schantorff . dr. Rodius Chr. Tickell . dr. Ehrens Hr. Tickell fr. Loppelbauer Dannerl . Frl. Weimmann als Mafr als Gaft

Haberl . . Fil. Hertel Heberl . . Frl. Roje Dem. Griff . Frl. Bommer Anbr. Bruneber fr. Bengel Berb. Binber Dr. herrmann Rowotny . Dr. Andriano Ein Kellner . Hr. Earl Schani . Fri. Lenh Eafi . Fri. Großmüller Solf Fri Stommeler Roff Frau Beder Bramehberger Fri Koller Frau Beber Krl. Ulrich Stingl Dr. Spies Krautmeyer Hr. Verking Volks I. Hr. Schuh Bolle | Dr. Schuh fanger | Dr. Rreugwiefer Enbe gegen 10 Uhr.

> Montag, 13. Mai. 21. Bollsabenb.

Der Schmar der Erene.

Luftiviel in brei Anfgugen bon Decar Blumenihal. Anf. 7, Enbe etwa 91/4 Uhr.

Befideng-Cheater. Sonntag, 12. Mai.

Nachm. 1/4 Uhr. Ermäß. Pr. Fraulein Witme.

Schwant in 3 Miten bon Bittor Leon und Al. Engel.

Wenn im frühling

ber holunder ...! Mufifalifcher Schwant in 3 Alten von Jacoby und Lippichip, Mujit p.D. Leivin. Bogellang . G. Man a. G. Fr. Bitterich Anbres-Dubart Bitterich . Dofar Bugge Franze . . Evi Bolfert Kraus . . Erich Möller Sichtelberger M. Denba, G. Ila Priftina . Fr. Kleinfe Söberfen . Hans Duber Dilbe . Stella Richter Cohn Deing Rargus Basewalf Mubol Onno Frene Gaeilie Bester Letti Rosa Dacis Letti . Moia Dachs Molly . Effa Tillmann Knöple . Kubolf Onno Dessen Richte . B. Spoht Mante . Albuin Unger Fri Sühenguth v. Beauval Bahnhofsportier . Probble Beitungsjunge Alfr. Rhobe Anf. 7, Enbe geg. 10 Uhr.

Monteg, 13. Mai. Mur einmaliges Gaftfpiel Bo Seife Soachim v. Geewis Sünftlerifde Cange

1. Teil: Die Liebe ber Tichao-Die Chinelin: Lo Seffe. Die Bagobe: 3. v. Geewib 2. Bierrot von Chopin.

3. von Seewis. 3. humoreste von Grieg. Lo Seife.

4. Baiger in As-dur bon Lo Deife, 3. b. Seewis.

6. Masterabe v. Mosgtowstu Lo Deije, J. v. Ceewib. Baufe. - 2 Teil.

7. Die Buberquafte, nach einer Bolta v. Aubinftein 8. Tang op. 34 v. Sartorio. Lo Deife. 9. Spanischer Tang bon

Rubinftein. 3. von Seewit.

10. Annetta - Balger bon Moesgen. Lo Seife.

Valse caprice bon Subinitein. Lo Selle, J. v. Geewis. Anf. 71/2, Enbenach 9 Uhr.

Rodbrunnen-Ronzerte

Sonntag, 12. Mal.

Vormittags 111/2 Uhr Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister W. Sadony.

L. Choral.

Ouvertüre zur Oper Norma" von Bellini.
 Albumbiatt von Rich.

Wagner.
4. Wein, Weib und Gesang, Walzer v. Joh. Strauß.

5. Fantasie aus der Oper "Der Troubadour" von Verdi.

6. Mitternacht-Polka von Waldteufel.

Rurhaus-Ronzette

Abonnements -Konzerte. Stadt. Kurorchester.

Leitung: H. Jrmer, Stadt. Kurkapellmeister. Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouverture zur Oper "Der Feensee" von D. F. Auber.

 Frühlingslied v. Spin-nerlied v. Mendelssohn. VI. ungarische Rhap-sodie von F. Liszt.

4. Fentasie eus der Oper "Carmen" von Bizet. 5. Ouvertûre zur Oper "Mignon" von Thomas.

Einleitung zum III.Akt und Chor aus d. Oper "Lohengrin" von Rich.

Wagner. Fautasie aus d. Oper Das Glöckehen des Eremiten" v. Maillart. Abends 8 Uhr:

1. Ouverture zur Oper "Fidelio" von L van Besthoven.

2. Fantasie aus der Oper Die weiße Dame" von A. Boieldieu. 3. An der schönen blauen Donau, Walzer von Joh. Strauß.

4. Zigeunertanz v. Raff. 5. Ouvertüre zur Oper "Die sizilianische Ves-

Variationen aus Serenade op. 8 von v. Beethoven. Fantasie aus der Oper "Der fliegende Hol-lander" von Wagner.

Rodbrannen-Romerte

Montag, 13., Mai.

Vormittags 11 Uhr: Konzert der Tonkunstier-Vereinigung in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Kapellmeister P. Freudenberg.

1. Choral: Allein Gott in

der Höh sei Ehr. Ouverture zur Oper "Maurer u. Schlosser" von D. F. Auber. Am Meer, Lied von Fr. Schubert.

4. Mein Traum, Walzer von E. Waldteufel.

"Der Bettelstudent" v. C. Mil.öcker. Herzog-Alfred-Marsch von C. Komzák.

Potpourri aus der Op.

Rurbaus-Ronzerie

Abonnements - Kouzerte Verstärkte Garnisons-

kapelle. Leitung: Kgl. Obermsuik meister Weber. Nachmittags 4 Uhr:

1. Militar - Marsch von Schubert.

2. Ouverture zur Oper "Martha" von Flotow. 3. Melodien a. d. Operette "Die Fledermaus" von Strauss. 4. Dorfschwalben a. Österreich, Walzer v.Strauss,

 Erster Preismarsch aus der Zeitschrift "Die Woche" von Allbout. 6. Ballade aus der Oper

"Der fliegende Hol-lander" von Wagner. Potpourri aus "Film-zauber" von Kollo.

Siamesische Wachtparade, Charakterstück von Lincke.

Abends 8 Uhr:

Ouverture "Roman-tique" von Kéler-Béla Barcarole aus "Hof-manns Erzehlungen" von Offenbach

Einleitung zum 3. Akt und Brautcher aus der Oper "Lohengrin" von agner

4. Mondnacht auf der Alster", Walzer, Fetras 5. Petpourri a. d. Operette "Der Bettelstudent" von Millöcker

Ballgeflüster v. Meyer-Hellmut

Der Rose Hochzeits-

zug von Jessel Wiener Volksmusik, Potpourri v. Komzák

NASSAUISCHER KUNSTVEREIN WIESBAD, GES, FÜR PILDENDE KUNST.

Mars-Juni Große Kunstausstellung. Wechselude Kellektionen von W. Rösiert, Bolisch-weiler, O. Musier, O. Moli, A. Lenhard - Falkenstein, D. Edzard, K. Albiker u. s. Werke von Steinhausen, Butternark, Thomas, Jasokel v. Lillen, Barlach, O. Lange, K. Thylmanuua.

NEUES MUSEUM TAGLICH VON 10-1 UHB SONNTAGS VON 10-1 UHR

per" von G. Verdi. Vormals Kaffee "U 9"

Wiesbadener Weinstuben. Jeden Tag:

Künstler-Konzert. Marktstrasse 26.

Unter den Eichen - Schönster Aufenthalt.

Täglich nachm. und abends Künstler-Konzerte. Heute Sonntag: Grosses Monzert.

Eintritt frei.

Eintritt frei.

Der Roman eines Erfinders in 4 Akten. In den Hauptrollen:

Srika Glässner, Sybill Smolowa, A. von Winterstein.

Schöne Naturaufnahmen.

Auf dem Gipfel

Kunstlertragodie in 4 Akten mit Werner Krauss

dem hervorragenden Mitglied vom Deutschen Theater, Berlin.

Telephon 6137. Kirchgasse 72. Samstag, den 11. bis Freitag, den 17. Mai, nachmittags 4-101/2, Uhr:

Gastspiel

der Harmonie-Film-Gesellschaft Berlin unter Mitwirkung des gesamten Balletts d. Deutsch. Opernhauses Berlin.

Seethoven und die Frauen.

(Der Märtyrer seiner Liebe.) Filmroman in 5 Abteilungen.

Elfenszenen aus Sommernachtstraum

von Shakespeare-Mendelssohn. Mitwirkende: Das gesamte Ballett des Deutschen Opernhauses Berlin.

Die Meisterin.

Polka-Mazurka, getanat von Mary Zimmermaan, Ballettmeisterin des Deutsch. Operahauses Berlin.

Verstärktes Orchester. Eintrittspreise: 1.25 bis 3.50 Mk.

Maria Carmi

nnd HANS ALBERS

früher Mitglied des hiesigen Residenz-Theaters

die Tragodie einer Jugendsunde.

Bilder aus einer kleinen Residenz.

Das entzückende Lustspiel: Baronin Kammerjungfer

Hilde Wörner, der jungen, überall gefeierten Soubrette.

Sonutage Anfang 3 Uhr.

Tel. 3031

Nur 3 Tage. Nur 3 Tage. PHANTOMAS

in dem Detektiv-Schauspiel Das gestohlene Hotel

in 4 Akten von Margarete Lindon-Schulz. Das Adoptivkind.

Lustspiel in 2 Akten mit Sacy von Blondel und Sleafried Berich. Am Rande der Verzweiflung.

Heute Sountag, 12. Mai, nachm. 4 Uhr:

Grosses

Vollzählige Garnisonkapelle. Leitung: Obermusikmeister M. Weber.

Anserwähltes Programm. Eintritt 30 Pf. Ausführl. Programm 10 Pf.

Die Zerstörung von Karthago

Kolossal-Gemälde in 4 Akten. Motto: "Nicht ewig wahrt der Krieg, Doch ewig währt die Liebe".

Neujakrsfest in Japan. Interessant. Die feindlichen Brüder.

Sensations-Drama. Der verflixte Hut.

Humoristisch.

Gute Musik.

vornehmes Bunter Theater Ab 1. Mai 1918, allabendlich 8 Uhr: Der herrliche Mai-Spielplan!

Noch niemals vorher gezeigt:

Dackelhunde

in ihren wunderbaren Dressuren, vorgeführt von Hausi Jmmans. Ferner Auftreten von

12

Morton Der hängende Mensch. Berühmter Deutsch-Mexikanischer Entfesslungskünstler.

Rolf Hansen

Deutschlands bester Manipulator. Wegen des grossen beispiellosen Erfolges pro-longiert der Kanonenköuig Erost Planet und Partnerin. Ausserdem die übrigen neuen erstklassigen Kunstkräfte. Alles Nahere Piakate. Sonntage 3 Vorstellungen.

Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19. Fernruf 810. Nur noch bis Mittwoch der große Schlager-Spielplant Otto Waldemar.

Humorist und Momentreimkunstler, Malmström's Zwerge, Gesang- und Tanz-Akrobatik. 3 Romanis 3, moderner Musik-Akt. Jeh-Bar, Wurf-, Fang- u. Gleichgewichtsk. 2 Ferdinandes 2, Kraft- u. Handakrobaten. Karl Pauly, Kunstpfeifer u. Tierstimmen-Imit.

Thea Luhn, Humoristin. Deta Hardt, Oper.-Sangerin. Anfang wochentags 8 Uhr (vorher Musik).
Sonntags 2 Vorstell.: 31/2 und 8 Uhr.
Vorverkauf täglich von 11—12 u. 4—5 Uhr
im Theater-Buro.

Im Cabares: Vollstandig neues Programm.

Im Restaurant: Konzert der Liliputaner Zum ersten Mai in Wiesbaden.